



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

398 (27.8.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-276295

enny Jugo

e Müller Vohlbrück Rühmann

nahmen v. Einzug ger in Mannheim

.00 5.30 8.30 Uhr

56. Fernruf 21107

mit freier Bod in Ausbigen und Ar-Ckeinsboetikgelaus da. Sode Leiftungen n. Nonatsbettelar i. Edschaft die A. Burosett: 3—5 Up. 3 414*)

freibant, Greits früh, 7 Uhr, Kab-fleifch, Anf. Ar. 18

iteigerung ben 29, bs, Mit, sirb im Sthungkin as Spatobil ber 60 berfleigert.

26, Wuguit 1996. rgermeifter,

g. 27. August 186. Uhr. werbe id is fal. Qu 6. 2. gas is Godificedunation permi f. 1 herreniatus dempfanger), 1 weil, 1 Damenfanger,

Serichtebollgieber. ig, 27, Angun 180 Uhr, werbe ich in ial. Qu 6, 2, pip in Bolliteckungswo

etn:
confiredingson
etn:
di, 2 Kastenwar.
i Lastinagenande
id fanstiges.
Serichtsvoulsiedet.
en 28, Augus III.
libr. werde id in
ed, Qu 6, 2, 2011
etn:
etn:
en 18 eastrechungson
etn:

erni: and Aben Aben Aben and Aben, 1 Bernishis 1 Klapier, 1 Ridas demplanger, Battal Riged, words aben Aben Aben Aben Aben Aben Lieber

vichtebollsleber. en 28, August III. Uhr, werbe is in fal. Qu 6, 2, 960x n Soulltechnassen

en 28. Kugnft 186. Hhr, werde ich in fal, die 6. 2 dom n Boultreckragesver erit: Afavier, 2 Bakin, , 1 Shiegel, 1 And-arderode.

en 28. August 1906. Hipr. werde ich in fal. On 6, 2, gent on Bollftrechungswess

Battle Bigarren um Okrichteboupleber.

(s. 8. Wehrmann (3. 3. Derpinnun)

- Chef vom Dienkt

- für Volltiff: Dr. M.

potitifige Radicidies

in Bewegung: Arich.

llecton und Beilagent

littides: Arich Sosse.

Sport: Julius Er.

eilm.

af Reilchaft, Bering

d idmilicher Oriers.

r. Johann v. Berta. aglich 16 bis 17 Utr und Sountag)

n with, Mannhein Commet-Rr 354 21 ari heberting, Mbm.



erlag und Schriftlettung: Mannheim, R. 3. 14/15. Fernspreck-rusbanner Ausgade 4. erschein Lamat (2.20 RM u. 50 Ph. mal (1.70 RM u. 30 Ph. Ardgerlohn), Einzelpreiß Id Sig. wie die Poliamier entgegen. Ih die Jellung am Erscheinen mbert, belieht fein Ansprück auf Entschädigung. Regelindis liffensgebieren. Für unverlangt einzelgnibbe Beiträbe wird is

Mbend-Uusgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

Donnerstag, 27. August 1936

Araber sordern ein unabhängiges Palästina

Erfolgversprechende Vermittlung / Für Verbot der Judeneinwanderung

Vor dem Ende der blutigen Kämpfe

EP. Berufafem, 27. Mug. (Eig. Melbg.) Bur ben tommenben Conning bereits erwarlet man bie Beilegung bes Araberaufftan. bes. Das Bermittlungsangebot bes ingwischen nad Alexandria abgereiften Generals Ruri Bafcha es Saib, bes Augenminiftere bes 3mt, ift bei ber am Mittwoch abgehaltenen Bitung bes Soberen Arabifden Musichuffes gebilligt worben, und Ruri Bafcha wurde telemiffch aufgeforbert, gur Fortfebung ber Bernittlungönftion nach Berufalem gurudgutehren.

Ueber ben Berlauf ber Befprechungen innertalb bes Ausschuffes ift bisher nur wenig befinnt geworben, ba bie Beratungen am beutiun Donnerstag fortgefest werben follen. Es d offenbar gu beftigen Bufammenftogen gwiicen ben Rabitalnationaliften, bie bon bent Rufti geführt tverben, und ben gemäßigten Ambern gefommen, Die Rabitalnationaliften berlangen fofortige Unabbangigfeits. ettlatung für Balaftina, Die Bertreibung ber Buben und Die Bilbung einer eigenen anbifden Armee. Die gemäßigte Gruppe, Die fich burchgefest ju baben icheint, will fich aber mit bem burch Ruri Bafcha übermittelten Bermittlungeangebot gufriebengeben, wie fich ja ms ber telegrafifchen Ginlabung an biefen er-

Ruri Baicha batte angeblich Bollmacht, auf felgenber Grundlage gu vermitteln:

1. eine Bujage ber Regierung von Balaftina, bie Buboneinwanderung gu berbieten, 2 Greigabe ber Infaffen bes Rongentrations. loares bon Carajanb.

frie ffir einen niffen figenben Terroriften.

Mis Gegenleiftung wurde feitens ber Araber ber Streit abgeblafen werben. In arabiichen Rreifen ift man ber Meinung, bag bie Bieberberfiellung bes Friedens bamit geficher: fei. In Berufalem find die wildeften Geruchte berbrettet. In einem Teile ber arabifchen Breffe with bie Bermittlungsattion Ruri Baichas ale erfer Coritt gur Bilbung eines arabifden Reides gepriefen.

Wehe dem freund Moskous

Sabotageatte fogar bei ben Tidjedjen

Phrubim, 27. Aug.

Das tichechoflowatifche Blatt "Ranni Robinb", ein gewiß unberbachtiger Beuge, berichtet aus Bhrudim, bag bei ben Manovern eine Reibe bon Drabten ber Telefonleitung burchschnitten worben feien. Daburch fei nicht

nur ber Militarberwaltung ein Schaben er-wachsen, sonbern es batte bie Durchführung ber Manover bebrobt werben fonnen, weil Bhrubim ber Mittelpuntt ber Schlufübungen gewefen fei. Der Gall fei felbftberftandlich ftreng unterfucht worben, ba es fich im mahrsten Ginne bes Bortes um ein Berbrechen handle.

Tatfachlich murben einige Uebeltater gefunben, bie ber Rommuniftenpartei angeboren. Das Blatt bemerft bagu: "Bir glauben nicht, bag biefe Rommuniften auf eigene Fauft banbelten. Gie haben vielmehr einen Bint bon jemanb erhalten, ber fich binter einfachen Parteimitgliebern verbergen will.

Todesopfer durch Unwetter

Ueber Getif in Migerien ift in ber Racht ein fcnverer Bewitterfturm niebergegangen. Der Sagel hat Garten und Belber verwüftet. Mehrere Gingeborene find ume Leben gefommen, in ber Ortichaft Belegma allein gebn.

renben Umwelt umgeben fab. Bie berhalt es fich nun aber mit ber Ber langerung ber beutschen Denfigeit um eit

Baris, 27. August.

Bunachft Folgenbes: Die Bieberaufruftung Deutschlande mar von Anfang an eine fon. fequente Folge ber Richteinlöfung bes Abruftungeberfprechens ber fogenannten Berfailler Siegermachte, und bie Bieberbefehung bes Rheinlandes war im wesentlichen ein notwendiges Ergebnis ber imperialiftifden Drohung bes fich ins Uferlofe fteigernben roten Militarismus,

Sicherung des Friedens

Die Erhöhung ber aftipen beutiden Dienft-

zeit auf zwei Jahre bat in einem Teil einer

gewiffen Muslandspreffe wieder Stimmen laut

werben laffen, die ertennen laffen, bag noch

immer Berfuche unternommen werben, bie Weltaufruftung als eine "Folge" ber beutichen Behrpolint bingufiellen. Diefe plumpen Tau-

fcungemanover tennzeichnen fich fcon ba-

burch, baß fie nicht einmal neu find und bas

fie mit bem gleichen Migerfolg icon versuch wurden, als Deutschland fich noch als ein bollig

abgeruftetes Land bon einer in Baffen ftate

Jugwifden find bann bie befannten Ereigniffe eingetreten, Die flar erwiefen haben, wie recht bas nationalfogialiftifche Deutschland mit allen feinen Dagnahmen auf bem Gebiete bet Bebrpolitif hatte und wie notwendig es mar, auch militarifc eine neue Cachlage gu fchaffen, bie ben beranberten Berbaliniffen in Europa Rechnung trägt.

Angefichts biefer unficheren Beltlage batte es bie Gubrung bes Deutschen Reiches nicht berannvorten tonnen, am 1. Oftober ben Jahrgang 1914 ju entlaffen. Denn bann hatte man auf lange Gicht mir über unausgebilbete Refruten berfügt. Es mare auch berantwortungelos gewesen, beute in einer Beit ber Technit, in ber alle Baffen tveitgebend technifiert find und in der allein die technische Ausbildung ber Solbaten viel Beit in Anfpruch nimmt, bie Truppen fogufagen nur halb ausgebilbet gu entlaffen. Benn tatfachlich einmal ber Ginfat mit ber Baffe berlangt werben follte, maren Diefe Truppen bann im Rachteil gewefen. Es ift ber beiße Bunich bes gangen beutichen Bolfes. baß biefer Ernftfall niemals eintreten wird, aber bas gange beutiche Bolf weiß ebenfo febr, bag es fich angefichts ber fremben Rutungen fichern und ichuben muß. Denn mut fdwache Boffer bilben eine Berausforberung jum Angriff für imperialiftifche Regierungen bom Schlage ber Sowjets.

Es tommt noch bingu, bag bie Jugend ber Ariegejahrgange infolge ber Unterernabrung mabrend bes Belifrieges und in ben Rotgeiten ber Rachfriegsjahre gefundheitlich auf teiner befonderen bobe fieht, fo bag bie Babl ber Tauglichen erheblich geringer ift als in den übrigen Jahrgangen. Ohne Ginführung ber zweijahrigen Dienftpflicht ware es alfo gar nicht möglich, Die burch bas Webraefes porgefebene Organifation ber Armee aus biefen fdwachen Jahrgangen burchguführen.

Mit diefer Dagnahme ift aber, wie gegenüber allen ausländischen Bennachrichten befonbers und noch einmal betont werben muß, nicht einmal unter rein militarpolitifchen Gefichtepuntten irgenbetwas befonbere Reues und Auffebenerregendes geicheben.

Franfreich felbft bat befanntlich im Marg 1935 die zweifahrige Dienstzeit wieder einge-

Nächtlicher Angriff auf Jrun

San Sebastian und Malaga heiß umstritten

Benbaue, 27. Auguit,

Bon ber Front Jrun Can Cebaftian wird bas Borbringen marottanifder Truppen in ben Borort Darina bei Gan Cebaftian gemelbet. Bei Brun ftanben bie Legionare in ben Abenb. ftunben furg bor Bebobie. Die bon ben Rofen gefprengte Strafe gwifden Enberlaga nach Behobie ift von ben Rationaltruppen bebelfemäßig

wiederhergeftellt worben, fo bag mehrere Bangerwagen porantommen tonnten, um die Truppen ber Rationaliften bei ihrem Borgeben gu unterftüten. Bon ber Front vor Jrun horte man in ben Rachtftunben lebhaftes Gewehrfeuer; ununterbrochen tonen bie Galven berfiber.

> Rad Mitteilungen bes hauptquartiers in Ballabolib foll Malaga volltommen bon bet Rationaliften eingeschloffen fein, Mehrere Glugseuge follen jum Ginfas bereitsteben. Gine Melbung aus la Coruna, nach ber bie Truppen General Francos am Mittwochabend bereits in ben Stragen von Malaga fampften, ergangt Diefe Mitteilung. - In Afturien follen bie nationaliftifchen Truppen weitere Fortideitte gemacht und ben Ort Tines beiebt baben. Bon ben bor Corboba eingeletten roten Streitfrafton follen 1000 Mann, barunter gabireiche Angeborige ber Bivilen Garbe, ju ben Militartruppen übergegangen fein.

> Die Radridten aus Mabrib, nach benen tatalanifde Miligen in Balma be Mallorca Gug gefaht batten, werben von famtlichen Genbern, Die Die Rationaliften in Berrieb baben, auf bas entichiebenfte bementtert. - Mus Bil. bao berlautet, bah bie Lage in ber Stabt bon Zag ju Zag fritifder werbe, ba fich ber Lebensmittelmangel immer ftarfer bemertbar mache. Telegramme nad Mabrib mit bem Erinden um Silfeleiftung feien bieber unbeantworter geblieben. Der Bormarich ber nationalen Eruppen von Caceres nach Mabrid gebe planmatig weiter, Auf ber Strede nach Tolebo feien am Mittwoch mehrere Orte bon ben Rationaliften befett morben.

> Bie ber Conderberichterftatter ber Agentur Davas melbet, feien gegen 15.30 Ubr gwei Granaten auf bem frangofifchen Ufer bes Bibaffoa-Gluffes eingeschlagen. Die Ericblitterungen und ber Auftbrud feien fo fart gewejen, bag fletnere Saufer bes Ortes Biriaton babon betroffen worben feien. Die nationalen Truppen batien bann gegen 19 albr ibren Angriff eingeftellt.

Roosevelt besichtigt ein neues Flugzeugabwehrgeschütz



Dus Et. Regiment der amerikanischen Kanten-Artillerie in Hyde-Park (Staat Negyork) librie dem Prinidenten Rosserelt singst ein neues Flugrengabwehrgeschütz vor. Das Geschütz kann in der Minute 25 7,6-cm-Granaten absesern.

Die Gefamtftarte ber frangofifchen Armee in Franfreich, Rorbafrita und ber Levante (obne Rolonien, ohne Genbarmerie und Garbe Republicaine) beträgt nach ber Durchführung biefer Magnahmen aufgrund ber offiziellen frangofifchen Angaben felbit fchon 585 000 bis 600 000 Mann gegenüber 515 000 Mann im Borjahre.

Diefe Berftartung bes frangofifchen Beeres um rund 75 000 Mann ift bor allem burch bermehrte Berangiebung farbiger Bebrpflichtiger, burch bie Erhöhung ber Babl ber langbienenben Spezialiften, burch bie fcharfere Griaffung ber Webroflichtigen, und bann gulest naturlich in erfter Linie burch bie Berlangerung ber Dienstzeit erreicht worben. Amtlich befanntgegeben wurde ingwischen von frangofifcher Ceite felbft icon Die Reuaufftellung bon givei farbigen Divifionen gu je brei Infanterie-Regimentern und ein Artillerie-Regiment in ben Behrfreifen XX, IX, XI. 3wei Infanterie-Regimenter wurden aus Rorbafrita nach Frantreich verlegt. Außerbem fieht ber Blan bes frangofilden Generalftabes bie Artillerie-Regimentern, ein Genie-Regiment ufm. vor, bie ingwischen gum Zeil fogar icon erfolgt finb.

Die mit Frantreich verbunbete Tichechoflowafei hat im übrigen ebenfalle bie gweijabrige Dienstgeit bereite im Dezember 1934 eingeführt und barüber binaus noch im Frühjahr biefes Sabres burch bas binlänglich berüchtigte fogenannte "Staateverteibigungegefen" befonbere Dahnahmen gur Umfiellung bes gefamten wirtfchaftlichen Lebens auf Die "Mobilmachungebeburintffe" getroffen, bie ebenfalls auf eine mefentliche Stärfung ber tichechifden Behrfraft binauslaufen.

Eine nicht mehr gu leugnenbe Tatfache ift es außerbem, baß gerabe bie Efchechoflowatei in immer größerem Umfange ju einem formlichen Baffenarfenal und ju einem Mufmarichgebiet für bie Rote Armee und bamit für einen bolichewiftifchen Angriffstrieg gegen Mitteleuropa ausgebaut wirb.

Selbft bas englifche Freiwilligenbeer bat eine erheblich längere Dienftzeit.

Bas bie Cowjetunion anbelangt, fo mogen nur noch einige furge Daten bas Bilb vervoll-

Die Starte ber Roten Armee beträgt nach ben Angaben Tuchatichewftis bom Januar biefes Jahres 1 300 000 Mann. Die ingwifden berfundete Berordnung über bie Berabfebung bes Ginberujungsalters bom 11. August bebeutet eine Bermetpeleig biefer Effeltipfiarte um 700 000 Mann, alfo eine Erhöhung ber Gefamtftarfe auf 2 Millionen Mann.

Diefe Bahl allein fpricht für fich. Gie ift ber Musbrud eines wütenben 3mperialiemus, ber feinen natürlichften und auch furchtbarften Ausbrud ingwijchen in ber bolichewiftischen Bernichtungsarbeit in Spanien ge-

Die Rote Armee ift bie "Avantgarbe ber Beltrevolution bes Beltproletariats" — bas ift bie Barole, in ber in Comjetrugland auf Berbeplataten feit Jahren für Die Rote Armee geworben wurbe.

Die nationalfogialiftifche Armee wird bie fichere Garantie bafür fein, baf biefe "Moantgarbe" ber Weltzerfiorung ben Frieben in Mitteleuropa nicht autaften wird!

Pierre Cot verschiebt Bomber

Neutralitätsverletzung des französischen Luftfahrtministers

Stuttgart - Stadt der Auslandsdeutschen

"Heimat für alle, die fern der Heimat leben"

Baris, 27. Aug.

"Le Jour" und "Metion Françaife" berichten über ben Abflug eines von ber frangöfifchen Bolfofront geftifteten Bombenflug. geuges nach Spanien.

"Le Jour" erflatt, baf am 25, Muguft ein sweimotoriges Bloch-Bombenfluggeng bes verbefferten Mobelle "Berbun 210" mit ber Rummer 5 aus einer Fluggeughalle bes Flugplanes Billneoublan herausgerollt worben fei und einen halbftunbigen Brobeffug gemacht habe. In ber Racht fei bon bem Fluggeng bie frangofifche Lanbestofarbe ent. fernt morben. Um 26. Muguft fei ber Mpparat mit 2000 Liter Bengin an Borb mit einer Bombenvorrichtung, MG. Turm und Funfeinrichtung mit Rurs nach Guben gestartet. Die Flughallenaufficht, Die gewußt habe, bag bas Fluggeng ber frangofifden Luftwaffe angehorte, babe einschreiten wollen, aber es fei ihr bebeutet worben, baff auf befonberen Befehl bes Minifters ber Start genehmigt fei. (!)

Ein weiteres Fluggeug folgt

Die Direttion ber Bloch-Berte bemubte fic. ben Bestimmungeort bes Flugzeuges gu verheimlichen, aber bie Arbeiter von Bloch machten fich eine Gbre baraus, ju erflaren, bag ber Apparat nach Spanien unterwege und für bie Mabriber Regierung bestimmt fei, ebenfo

Bei ber Benennung ber Stadt Stuttgart in

Stabt ber Muslandebeutichen" bielt Gaulei-

ter Boble eine Unfprache, in ber er u. a.

In ber Geschichte bes Auslandsbeutschtums wird biefer Tag, ber 27. August im Jahre 1936,

einen Plat bon gang befonderer Bebeutung

einnehmen. Der Gubrer ber Deutschen und

Rangler Des Dritten Reiche, Abolf Sitlet, bat bem Deutschium auberbalb ber Reichegrengen

eine Anertennung feltener Art ausgefprochen:

Er bat biefer iconen Gtabt genehmigt, fich

fortan "Die Stadt ber Austandebeutichen" gu

nennen. Mit unferem Dant an ben Gubrer

verbinden wir Muslandsbeutschen bas Gelob-

nis, uns jebergeit biefer Auszeichnung bewußt

ju bleiben, indem wir unfer ganges Leben in

ben Dienft ber beutiden Ration und bamit in

wiberfahren, benn Stuttgart murbe bie Statt

berer, Die nicht bas Blud haben, in Deutschland gu leben. Stuttgart ift barum fombolbaft ibre Stadt, Die Stadt ber Aus.

Die Geschichte biefer Stadt burgt bafur, baf

fie fich ber Berantwortung bewußt ift, Die fie

fomit gegenüber unferen Bollegenoffen brau-

ben und gegenüber bem Reich tragt. Diefe

Stuttgart ift bamit eine befonbere Chre

ben Dienft bes Führers ftellen.

landsbeutichen,

wie ein zweiter ebenfolder Apparat Rr. 6, ber binnen furgem ftarten werbe. Dit Genehmigung bes Buftfahrtminiftere Cot feien biefe beiben neueften Bombenflugzeuge aus ben Be-ftanben ber frangofifden Luftwaffe entnommen worben. Die Arbeiter ertlarten, Die bei-ben Fluggeuge feien von ber frangofifchen Gewertichaft ber Mabriber Regierung geftiftet morben.

Cot der Agent der Sowjets

Die "Metion Françaife", ble ben Borfall ahnlich ichilbert, verlangt ben Staatogerichtehof für ben Buftfahrtminifter Cot; benn hier handle es fich nicht mehr um Baffenfcmuggel, fonbern barum, bag ein Minifter Die im Minifterrat gefaßten öffentlichen Befcluffe bollig mifachte. Es handle fich um eine offene und abfichtliche Berleining ber bon ber frangofifden Regierung felbft vorgeichta. genen Reutralitat.

Man tonne fich fogar fragen, ob biefe Bor-falle nicht ben 3med verfolgten, bie laufenben Reutralitäteverbandlungen auffliegen gu laffen. Das Blatt fragt: "In welcher Lage be-finbet fich Delbos? Bas werben Deutschland, Stalien und England tun? Belche Rolle fpieft biefer,felbftbewußte fleine Schlingei", bem man bas Luftfahrtministerium übertragen bat? Ift Pierre Cot ber Agent ber Sowjets, ber ben Auftrag hat, uns entgegen unferem Billen in ben Rrieg bineingugieben?"

Stadt wird im mahrften Ginn bes Bortes

Beimat fein fur alle, Die fern ber Beimat

Juwachs der "kdf"-flotte

Dotorfchiff "Abmiral" für Belgolanbreifen

Die "Rbf"-Flotte wird ein neues Schiff be-

tommen. Das auf ber Memeler Schiffemerft

erbaute Motorichiff "Abmiral" wirb vom 29. Muguft ab bem Gau hamburg ber NGG "Rraft burch Freude" jur Berfügung fieben. Das

Motorichiff befitt eine Geschwindigfeit von 15

Anoten und ift mit vorbitblichen Aufenthalis-

und Bejahungeraumen berfeben. Dit biefer

Reuerwerbung wird bie hamburger belgolanb-

Flotte erheblich verftarft. Es tonnen nunmehr

täglich 400 "Rog-Irlauber bie ichone Aus-flugsreife gu bem roten Giland ju billigften

Dem Aufruf bee General O'Duffn jur Bil-

bung einer irifchen Freiwilligenbrigabe für bie

fpanifche Militärgruppe haben, wie aus Du-

blin verlautet, 5000 Mann Folge geleiftet. Auf

Unfrage foll ber Getretar ber vereinigten Ra-

tionalpartei erflart haben, bag bie Freiwilli-

gen ohne Baffenaueruftung nach Spanien fab-

Preifen antreten.

ren wurben.

Berlin, 27. Auguft. (Gig. Bericht.)

Neue Konferenzen in Sicht

Die fpanifche Frage als Brennpunft

London, 27. Hug.

Der biplomatifche Rorrefpondent bes "Dails Telegraph" berichtet, bag bie frangofifche Regierung eine balbige informelle internationale Ronfereng mit bem Biel plane, bas all. gemeine Richteinmifdungsabtommen gu betwirflichen, wie bas Deutschland, Grofbritan-nien, Franfreich und Belgien bereits getan batten. Die portugiefifche Regterung, Die im Bringip gugefrimmt babe, fcheine Bebenten gu baben, baß ein Baffenausfuhrverbot ben Gieg ber extremen finten Glemente in Spanien er leichtern fonnte,

Bas ben Blan bes biplomatifchen Rorps in Benbabe jur humanifierung ber Ariegaführung anbelange, fo mache Grofbritannien nad Meinung bee bipfomatifden Rorrefponbenten bes Daily Telegraph" feine Unterftugung bavon abbangig, bag alle andern ganbern fic bem Mufruf an bie friegführenben Barteten

Der diplomatifche Korrespondent bes , Daily Beraid" balt es für möglich, bag bie Botichaftertonfereng bon Denbabe gu einer Itt Auffichteausschuft ausgestaltet werbe, bem jeber Bruch bes Richtelnmifchungsabtommens jur Brifung vorgelegt werben folle, Aud tonnte biefe Boifcafterfonfereng gegebenen falls jur Grötterung von Gragen ber inbiref. ten Richteinmischung (Gelb und Freiwillige) beauftragt werben,

In Kürze

Der beutiche Botichafter Graf Beleged gab am Mitnoch für Dr. Chacht ein Abenbeffen in ber beutichen Botichaft, an bem u.a. Mugenminifter Delbos, Finangminifter Bincent Auriol, ber Birtichaftsminifter, ber Sanbelsminifter, ber Gouverneur ber Bant bon Franfreich und ber Bolitifche Direttor bes

Sauptfdriftleiter:

Trud und Setina: Satenfreudanner-Berios u. Druden Gendd, Sprechtunden der Berlagbolreftican: 1030 ib 12,190 libr lauber Samstag und Connisag. Geralpud Ur. für Berlag und Schrift'einma: Sommet-Ar. 3841. Bur ben Angeinenteil verantiv.: Rari Deberling. Sien. Burgeit ift Breitlifte Rr. 6 für Gefamtauftage (ental. Weinbeimer- und Schweginaer-Musgabe) all-tie

Parinern, weil wir erfannt haben, bag eine folche Bermifchung bas Gute, bas in beiben

Benno b. Arent Reichsbühnen-bilbner. Der Reichsminfter für Bolts-auftlärung und Bropaganda bat bem Bühnen-bilbner Benno b. Arent im Anschlug an ben ihm bereits am 15. Januar 1936 erteilten Auftrag, bas beutiche Bühnenbildwefen einheit-

Ahnentafeln in fachfifden Sou-len, In einer Anordnung bes Bolfebilbungsministeriums bon Cachien werben bie Lebret ber fachlichen Schulen angewiesen, die Schul-finder jur Aufftellung einer Abnentafel anzu-leiten. Entsprechend dieser Anordnung wird im Schuljahr 1936/37 in den Bolks-, Beruis-und Mittelschulen möglichft dis zu den Urgroßeltern mit ber Errichtung bon Abnentafeln be-Ministeriums muß gerabe bom raffenpolitiichen Standpuntt aus besonders begrifft werben, weil die Beschäftigung mit ben bergangenen Geschiechterreiben bie Jugend ju Fragen binfibrt, beren Rlarung für bas Bolfegange bedeutsam ift. Ie früher die Beldafti-gung mit solchen Dingen einseht, um so wert-voller und ergebnisreicher sind die prattischen. Auswirfungen. Es ware wünschenswert, daß auch in anderen Gauen das beispielhafte Borgeben Cachfens Rachahmung fanbe.

Außenminifteriums teilnahmen.

Um Mithvochnachmittag wurde im Rieinen Saus ber Bürttembergifchen Staatetheater bie 19. Saupwerfammlung bes Deutschen Muslandeinftitute burch ben Borfigenben, Ober burgermeifter Dr. Ctrolin, eröffnet.

Dr. Wilh, Kattermann (3. 8. Wehrmade Ceenbertreier: Rorf M. hageneier. — Ebef vom Dien I. B.; Deimuch Budt. Beraufwortlich für Sollieft R. Raftermann (4. 8. Wehrmacht); für politiche Kadricker Tr. W. Richerer; ihr Bommunalesn Beiwegung: Immeret im Urtand); für Kommunalesn Beiwegung: Immeret in Urtand); für Kommunalesn Beiwegung: Immeret in Urtand: für Anderer; für Antierpolitik. Femildeten und Beilagut i. B. Dr. W Kincerer; für Unpolitikes: Fris Long für Lotales: Erwin Westel; für Unpolitikes: Fris Long für Lotales: Erwin Westel; für Antiecht. Brita Boriline Echiliseitung; Dano Gras Keilagad. Brita Sw 68. Charlotienfür Id Kandbrud immilicher Ortands Berührer Schriftleitung; Dr. Rohann v. Brita Berechtunden ber Schriftleitung; Tr. Rohann v. Brita Berlagsdirektpr; Aurt Schön und Comman.

Berlagsdirektpr; Aurt Schön wie is, Mannhein Drugt und Berlags. Ontenfrenzbanner-Berlag v. Trudin Dr. Wilh. Rattermann (s. 8. Wehrmad)

Gefamt. D. A. Monat Juli 1936 4654

havon: Mannbeimer Ausgabe Schweyinger Ausgabe Weinheimer Ausgabe

Unsere Rassepolitik rettet den deutschen Volksbestand

Dr. Walter Orof fprach auf ber Cagung ber Sippenfundler in Stuttgart

Den Abschluß ber Bortragsreihe auf der Tagung ber Sippenkundler in Stuttgart über auslandsbeuusche Sippenkunde bildete die Rede des Leiters des Anstepolitischen Amtes der MSD-UB, Dr. Walter Groß, der in seinen Ausstührungen mit äußerster Klarheit den Sinn der beutschen Rassepolitis berausgearbeitete und biese gegen Mistoerstandnisse und Berdrehungen im Ausland verteidigte. Dr. Groß wies darauf bin, das Rationalsozialismus eine vollden im Ausland verteibigie. Dr. Groß wies barauf bin, daß Rationalsozialismus eine völfische Erscheinung sei, die im Gegensah jum Bolschewismus einzig und allein fürs beutsche Bolt Gutigfeit bat und im völtischen Raum ber Deutschen ihre Grenze sindet. Wenn baher versucht wird, absichtliche Feblbeutungen und Vertimer, die über den Rationalsozialismus umgeben, richtjaupfiellen, so mird das nicht geumgeben, richtigguftellen, fo wird bas nicht gefan, um bem Ausland irgend eine ber 3been, bie nur Deutsche angeben, aufzudrangen, fonbern um eine Bivchofe ju vermeiben, die gegen Deutschland entsteben tonnte. Im Ausland werden drei beutsche Masnahmen biskutiert: die bevölferung spolitischen (Kindersbermehrung), die rasse hin gie nischen (Sterissian) und die eigentliche Rassepolisitischen tit (Chegeletgebung und Jubenfrage).

Gegen bie bevölterungspolitischen Dagnab. men querben gwei Gruppen von Einwanden geltenb gemacht. Wegen ben einen Ginmanb, bie Rinbervermehrung muffe zwangsläufig zur Uebervolkerung Europas führen und bie Deutsichen zu einer Erpansionspolitit zwingen, wird als Abwehr die Rüchternheit ber hevölkerungspolitischen Lage ins Helb gekührt. Die Lage ist icht werden Lage ins Gieb gekührt. Die Lage ist febr wertig tofta. Gine noch ftarfere Musbebnung, als die gegenwärtige, ware nicht einmal imftante, ben Bestand des beutschen Bolles für die Zusunft zu sichern. Deutschland besitzt kein rapid evachsendes Bolt, sondern ein Bolt, bei dem die Sterbesalle noch sehr die Geburtengahl

auf Jahrgebnie bin überfteigen werben. Bas erreicht werben fann, ift nur bas, bas bas beutsche Bolt nicht absinft und so ftart und machtig bleibt, wie es jeht eben ift. Ein Unsicherbeitssattor fann aber bas Bolt, bas nur feinen eigenen jegigen Beftand erhalten will,

Der zweite Ginmand lautet, fo fuhr Dr. Groß Der gevette Einward iautet, so fint Dr. Großfort, wir würden aus der Familie ein Zuchtinstitut machen, indem wir sur eine hode Kinderzahl eintreien, das sei Barbarei, Uederschätzung des animalischen Triebes, gegen die man sich zur Adwehr sehen müsse. Dieser Einward ist so läppisch und so ofsensichtlich boswillig, bag man ibn nicht ernft nehmen tann. Bibernaturlich und barbarifch ift eber bas anbere, nämlich bie gewaltsame Berhinberung einer naturlichen Lebenefunftion mit dirurgiund anberen Mitteln. Die raffebngteni-Dagnahmen, Die fich um bas Sterilifationegefet lagern, glaubt man im Musland mit unfruchtbaren Distuffionen verfiebbar machen ju tonnen. Biffenichaftlich fteht es icon langit eft, baf es eine große Babl bon Rrantheiten gibt, bie ibre Urfache in negativen Erbanlagen baben, Dieje Krantbeiten bewegen fich von leich-ten Grengfallen bis gur ichwerften Form bes Schwachfinns und fo gibt es in jeder Ration ein beer bon erblich beeintrachtigten Inbibi-Duen, Die ale entjeglicher Ballaft auf bem Bolt liegen. Diefe Berfonen find nicht nur felbft bem Bolt icablich, fonbern fie gieben auch gebem Volk ichabitch, sondern sie zieden auch ge-sunde Bersonen, die mit ihrer Pflege betreut ind, von positiven Zielen ab. Der Kational-iozialismus hat die Gesahr als bringlich und acgenwartsnah erkannt, er hat praktische Mah-nahmen ergriffen und das Problem politisch angepack. Das Ausland äußerte Bedenken: Gut, zugegeben, es gibt Krankheiten, die man nicht aus der Foripflanzungslinie herausnehmen tann, aber wer garantiert une, bag tein Migbrauch mit Diefer Ertenntnis getrieben

Man fürchtet bor allem, bas Sterilifations-gefet tonne gu politifchen Breeden migbraucht werden. Dagegen ift gu fagen: Migbrauch tommt beshalb in Deutschland nicht in Frage, weil bas Sterilifieren nur fur bie fieben Erbtrantbeiten jugelaffen und fonft fireng verboten ift. Sterififterung gegen Begablung und Maffensterilisterung gibt es bei uns nicht. Gegen ben Einwand, Sterilifierung ber-ftobe gegen bie Gelbstbestimmung bes Menichen, jei geantwortet: Wir bestreiten, baß jeber Menich bas Recht zur Kinderzeugung hat, benn wir sind ber Ansicht, daß die Ration die Berantwortung basur trägt, daß nur solche Kinder geboren werden, die frei sind von ganz schweren erklichen Belastungen. Es ist rthifch burchaus tragbar, wenn man bie Entfiebung bon Leid und Glend baburch berbutet, bag man Leib und Glend gar nicht geboren werben läst. An ber Berbrebung unferer Raffe-politit ift bas Jubentum aller Belt am meiften intereffiert, weil es tatfachlich burch fie einer Gefabr ausgefest ift. Wir haben ertannt, beffer gejagt: Wir haben einer rein natumviffenicaltlichen Beobachtung die rechte Formel gegeben, baß ber Jube fein Deutscher ift. Go wurde für uns die Judenfrage zu einer rein innerbeutiden Angelegenbeit. Bir haben Diefe Ertenninis in gefegliche Form gebracht, Die Die Belt nichts angeht und Die gleichlaufend ift etwa mit Dagnahmen gegen ben Margismus und andere ftaategefahrliche Ericheinungen. Beil in unferen Gefeben auch eine Raffe-mifchung verboten ift, wurden in manchen Rrei-fen bes Auslandes bie Meinung vertreten, Deutschland lebne bie anberen Raffen ebenfo wie die Buben ab. Das ift ein Funbamentalirrtum.

Unfere Ablehnung ber Raffenmifchung fchlieht teinerlei negatibe Bewertung ber an-beren Raffe in fich, vielmehr handelten wir aus Achtung vor den beiden gleichwertigen

Teilen lebt, gerftort. Damit nuben wir bei ben Zeilen, benn unfere Ablehnung ber Raffemifchung und bes Mifchlings, ber immer eine tragifche Erifteng ift, bat nichts gu tun mit ber Diftachlung ober einer hoberen und nieberen Bewertung einer anderen Raffe. Ueber dem Schicklal, dem Glud und dem Unglud des einzelnen, so schloft Dr. Groß seine von tiesem Ernst getragene Rede, sieht das ewige Bolt, das vor uns twar und nach uns sein wird. Für das ewige Bolt zu denken und zu handeln, ist unsere Pflicht.

lich ausgurichten, nunmehr bie Bezeichnung "Reichsbuhnenbilbner" berlieben.

gonnen. Diefe Entichelbung bes fachfifden

Mannbeim

Jutebrani Muf bem im

nifchen 9000-Tr

land" find at noch nicht geflo penballen in Br der Lofchgilge u Wegerwehr hatte beren Umfang wolfen wolbten Racbem bie 2 versuchte bie Fe tungen eine Stu in ibre Gewa murbe eine gro flaiden berange biefe Weife gu

Stets Neu Nürnberger par bie Feueri

werfer bamit b mennenben La Connerstag mo gelofcht, baf bi dungerat in b Madlojdarbeite

Die Rod

Eine blutige an ber umgarifd einem Monat w Stengwächter ei fen, bie über bi amuggeln wo murbe bon ben lount. Die Fre

Der fu

Reben bem b

deben in Ger beitige und japanifche Rult Ebina befinbet fiellung, und be reits biele Befe ine Leben gern Bewußtsein aus einem Aufruf einigungen, bei dinefischen Rul Berteibigungen unferee Staate genügen heute ebenfo eifrig fatte Rufturfr Engriff gegen juichlagen." Mit welchem

perichiedenften politische Rat b niehungeauftalt Univerfitat, geb betonen, baß bi ierbin werben ber anberen, be nefauft ober fi Hunbiuntstatio epanifche Drat Rippon gefandi freng und quer bie Chinefen n befanntzumache

in Sicht renupunte

on, 27. Hug. tibes "Dailp ie frangofische ffe internatiofane, bas allimen gu ber-, Großbritanbereits getan erung, bie im e Bebenten gu rbot ben Gleg n Spanten er-

den Rorps in er Kriegsfülle ritannien nad orrespondenten berftühung ba-Lanbern fic iben Bartelen

nt bes "Daily bag bie Botgu einer Ritt perbe, bem jengeabtommens n folle, Auch ng gegebenenn ber inbirel. id Freiwillige)

f Beleged cht ein Abendan bem u.a. sminifter Binominifter, ber ur ber Bant e Direttor bel

e im Aleinen aatstbeater bie eutschen Aus-Benben, Ober öffnet.

3. 3. Wehrmadi - Chef bom Dicht für Kaltiff; De A olivifche Romina. I und Dandelt A. Bewegung. Tinke eton und Bellert ifches. Bein Gust. Bent Gust. Bent: Julius Gran.

Reifmen Bin Robann v. Bmis

alich 16 bis 17 Um wit is. Mannhein ri Deberling, Min. amtauflage (eintal

. . . . 4684

bas in beiben iben wir bei Ablehnung ber nichte gu tun en Raffe, Ueber em Ungliid bes eine bon tiefem bas emige nach und fein benten und gu

ch & b ü h nen. er für Bolle-t bem Bühnenm Anschluß an r 1936 erteilten bwefen einheit-ie Bezeichnung n.

fcen Schu-Bolfebilbunge. ben bie Behrer buentafel angunordnung wirb Bolls-, Berufs-gu ben Urgroß-Abnentafeln bebes fachfifchen m raffenboliti-s begrüßt wer-mit ben ber-ie Jugenb gu für bae Bolte-r bie Beidaftiichenswert, bas ifpielhafte Bor-



Ein Symbol italienischer Wehrhaftigkeit Der Eingang zum "Campo Massolini", dem großen italienischen Jugendlager bei Rom. Der Turm mit Tanks zu beiden Seiten versinnbildlicht die Wehrhaftigkeit Italiens und seiner Jugend.

Jutebrand auf USA-Dampfer

hamburg, 27. Aug.

Auf bem im Roghafen liegenben ameritaniften 9000-Tonnen-Dampfer "Beftmoreland" find am Mittwochabent aus bisber noch nicht geflärter Urfache Jute- und Lumpenballen in Brand geraten, Beim Gintreffen ber Lofchjuge und Lofchboote ber hamburger Benerwehr batte ber Brand bereits einen groteren Umfang angenommen. Dichte Rauchwolfen wolbien fich über ben gangen Safen. Rachbem bie Lufen abgebedt worben waren. versuchte bie Feuerwehr mit gebn Schlauchteiungen eine Stunde lang vergebens, bas Feuer in ibre Gewalt ju befommen. Schlieflich murbe eine großere Angahl von Roblefaureflafden berangefchafft, um bie Flammen auf biefe Beife gu erftiden. Die gange Racht über

Stets Neuheiten - -Nürnberger Spielwarenhaus £ 2, 1-3

par bie Fenerwehr beim Lichte ber Scheinmetfer bamit beschäftigt, Roblenfaure in ben trennenden Laberaum ju pumpen. Erft am tonnerstag morgen war ber Brand fo weit plofcht, bag bie Feuerwehrleute mit Rauch. idungerat in ben Raum einbringen und bie Sachloicharbeiten burchführen fonnten,

Die Rache der Schmuggler

EP. Budapeft, 27. Hug. (Gig. Melbg.) Gine blutige Schmugglertragobie fpielte fich m ber ungarifd-jugoflawifden Grenge ab. Bor rinem Monat wurden von einem jugoflawifden Grenzwächter ein Kroate und ein Ungar erichoffen, die über die Mur Tabal nach Jugoflawien idmuggeln wollten. Der betreffenbe Beamte murbe bon ben jugoflawischen Behorben belobnt. Die Freunde bes Schmugglere maren über biesen Borgang so erbittert, bag fie blutige Rache schworen. Die Schnuggler verübten einen bewaffneten Ueberfall auf eine jugoflawische Grengwachterpatronille. Der feinerzeit ausgezeichnete Beamte wurde burch eine Rugel ber Schmuggler getroffen und brach tot gufammen. 3mei Genbarmen fielen bei bem Rampf in die Mur, fonnten aber fpater gerettet mer-ben. Gie famen mit fcmeren Berlehungen ins Rrantenhaus. Die jugoflawischen Beborben baben eine ftrenge Untersuchung eingeleitet und bisher 30 Aroaten berhaftet, bie alle ben Morb auf fich nahmen, um die Untersuchung gu er-



Sowjets beim französischen Manöver Welthild (M) Die von der Roten Armee entsandte Delegation, die zu den französischen Manövern teilnimmt, verfolgt hier mit französischen Offizieren die Kampfhandlangen der französischen Luftwaffe bei Bourges.

Der "geheimnisvolle Berg" bezwungen

Sieg nach 16 Niederlagen / Eine alpinistische Großtat

Rach 16 bergeblichen Stürmen verschiedemer Erwebitionen in es bem Teutichomertfaner Frih Bies ner gefungen, ben "Absterb Mountain", ben Wount Wathington in ben Ruftengebirgen von Britisch-Columbia, ju bezwingen.

Das ift "der Godfit des Großen Geiftes"!

Benn man bon ber Rufte aus in bas Bergland bon Britisch Columbia vorftief. bie grunen Biefen und Balber hinter fich ließ, und in die bemvitterten, teils emporichiegenben Felsmande einbrang, verftand man, weshalb die Indianer, Die bort einfam hauften, lächelnb und berächtlich die weißen Expeditionen beobachteten, Die bier ben ode fen Berg beftegen wollten.

Es ift noch gar nicht fo lange ber fe't man den Mount Baddington vermaß. Er fchieft bie auf 3978 Meter fteil empor. Rein gablenmagig ware bas alfo für ben Alpiniften feine fo große Angelegenheit. Aber Die Indianer lagten, bag jener Berg ber "Sochlit bes Großen Geiftes" fei und nie eines Menichen Bug bie oberfte Spite betreten merbe: So fei es ihnen bon ihren Batern überliefert worben. Gie burften nicht einmal ibre Sanb reichen, um die Fremben gu führen ober gu unterftugen auf biefen anderen Thron ber Got-

15 Expeditionen icheitern

Seit ein paar Jahren berfuchten fich in jedem Commer Expeditionen an biofem Mb. fterb Mountain, ber allmählich einen ichlimmen Ruf im internationalen Alpinismus befam. Bon ber Columbia-Ceite aus hatte man es 11mal vergebens versucht. Da entschloft fich im Jahre 1934 Gir Rorman 28 at fon erneut gu einem Sturm auf ben Mount Babbington - und gwar bon ber anderen Geite aus. Bis auf 300 Meter fam er an ben Gipfel beran. Dann mußte er umtehren - genau fo, wie bie fünf nachfolgenben Expeditionen umfebren mußten, Die fich feither an Diefem Berg

versuchten. Der Mount Babbington ift beshalb fo gefahrlich, ift beshalb fo unbeimlich, weil er in gerabeju unfagbarer Steilheit emporichieft. Es war ein Bunber, wenn es Batfon in jenem 3abre 1934 gelang, bie Ruftentette nach jenem Reblichlag überhaupt noch ju überwinden.

Die 16. Nieberlage: 250 m porm Gipfel!

Mis ber bentichamerifanische Chemifer Frit Jahren, gufammen mit bem Alpiniften Billain Soufe aus Bitteburgh, einem Forftftubenten im Alter bon 32 Jahren, bor einigen Tagen ben unteren Franklin-Gleticher ertlomm, um bier ben enbgultigen Sturm borgubereiten, murbe er bon einer anderen Expedition überbolt, die geradewegs auf ben Gipfel gufturmte: acht erftflaffige Alpiniften aus Britifch-Columbia und Ralifornien.

3hr Githrer mar Billiam Dobfon aus Bancouber, ber fich nicht jum erstenmal an bie-fen Berg beranwagte. Aber Biegner fonnte mit feinem Teleftop beobachten, wie bie Erpedition im mabren Ginne bes Bortes 250 Deter bom Gipfelentfernt gufammen. brach und nur mubfam ben Rudweg jum Gleticher fanb. Das war bie 16. Rieberlage, bie ber Mount Babbington ben Menfchen bei-

Strategie des Alpinismus

Bris Biegner lieg fich Beit und richtete fich auf bem Gleticher bauslich ein. Er begann, mit feinem Teleftop bie Belsmanb, bie Gismanbe, bie einzelnen Etappen forgfam abzutaften. Er hatte folgenden Blan gefaft; aus ber Entfernung arbeitete er einen regelrechten Aufftiego-plan für bie gange Gels- und Giswand aus. Diefer Blan tichtete fich nach ben beften Doglichfeiten. War bie entworfene Marichroute richtig, bann mußte ber Berg in einem Anfturm, ber etiva eine Rletterzeit von 20 bis 25 Stimben erforberte, ibm erliegen.

Beber günftiges Better noch bas Drangen feines Gefährten brachten Biehner bon feiner eistalten Ueberlegung ab. Er lagte fich, bag er beim Sturm auf bem Mount Babbington genau fo wenig einen boreifigen Schritt tin burfe wie - in feinem demifden Laboratorium. Und ber Erfolg gab ibm recht.

"Wir haben fie fiegen gefeben!"

Die febten 300 Meter bor bem Gipfel finb faft fenfrecht. 23 Stunden waren Biegner und Soule ununterbrochen auf ben Beinen. Beber Schritt, ben fie taten, war gefährlich. Dit ftof. fenbem Atem berfolgte brunten bie geichlagene Dobfon-Erpedition biefen enticheibenben Sturm. Immer naber tamen bie beiben ffeiner und fleiner werbenben Geftalten an ben Gipfel ber-

an. Run mußten fie ibn erreicht baben. Spater erfuhr man, bag bie Glache bort oben an ber oberften Spite fo ffein ift, bag nur ein einziger Menich fich im Reitfit bort balten fann. Einen Augenblid liegen bie mutigen Gieger fich Beit. Dann beeilten fie fich, ben Abftieg angutreten, ber nicht weniger gefährlich war als ber Sturm auf ben Doftery Mountain, ben "Gebeimnisvollen Berg", ber beute biefen Ramen nicht mehr gu Recht verbient.

Der kulturelle Einfluß Japans im chinesischen Großreich

febr bebeutungevolle dinefifch beitige und japanische Kulturfamps weniger beachtet, weil er unsichtbar für die breite Masse verläuft. Thina besindet sich dabei in einer Abwehrstellung, und von einsichtigen Chinesen find bemis biele Gefellichaften und geiftige Gruppen ins Leben gerufen worben, um ihr Land gum Bewißtsein aus dieser japanischen Hegenomie-bestrebungen im Fernen Osien zu erwecken. In einem Aufruf der bedeutendsten dieser Bereinsaungen, der Liga zur Berteidigung der dinesischen Kultur, beißt est "Die militärischen Berteidigungsvorbereitungen, die für den Schutz mseres Staatsgebietes lebensnorwendig sind, genugen beute nicht mehr; wir muffen baneben ebenso eifrig für die kulturelle Berfeibigung mieres Landes tämpsen ... Wir muffen eine burte Kulturfront ichaffen, um den fremden flagriff gegen unsere eigene Kultur abulchlagen.

Mit welchem Gifer und Erfolg Japan China falturell beeinfluft, lebren Tatiachen auf ben berichtebensten Gebieten. Go gab jüngst ber politische Rat von Tichachar und Sopei befannt, bat alle Lehrbucher, Die in chinefifchen Er-Iniversität, gebraucht werben, "revidiert" wor-ben feien. Stubenten, die fich hierzu äußern, beionen, daß die neuen Lehrbücher bas Rulturput Japans bem chinesischen aufpfropien. Bei-ierbin werben chinesische Zeitungen, eine nach ber anberen, von japanischen Unternehmen aufber anderen, von japanischen Unternehmen auf-erfaust ober finanziell unterstützt. Chinesische Amdjuntstationen senden japanische Musik, impanische Dramen, japanische Borträge. Stu-dingesellschaften werden gebildet und nach Appon gesandt. Japanische Gesellschaften reisen ber Einzien mit neuen sehanischen Brodutten Die Chinejen mit neuen japanifchen Probutten

Berabe in dineftiden Rationaliftenfreifen

Aeben bem politischen und militärischen Ge- bat man die Tattit Japans wohl erfannt, ohne ichen in Fernoft wird ber außerordentlich ihr bisher erfolgversprechende Mahnahmen entgegenftellen gu fonnen. Die Chinefen wiffen: Japan bat aus ber Geschichte Chinas gelernt, bag ber dinefifche Rulturftaat nicht burch Baffen allein ju bestegen ist und baß bisber noch immer die chinesische Ruftur über die Eroberer-völler triumphierte. Daber besestigen die Ja-paner ihre militärische Macht in Offassen durch einen großangelegten Feldzug für ben Sieg ber Kulturibee Rippons, um so dem Schickal ber früheren Eroberer Chinas, der "Chins", ber Goldenen Horbe, der Tataren, der Mon-golen Dichingis Khans und der Mandichus, die endlich boch von ber dinefifden Rultur aufgefogen murben, ju entgeben. Japan blidt um fo boffnungsvoller ber endgultigen fulturellen Enticheibung entgegen, weil es überzeugt ift in feiner eigenen Rultur ber dinefifchen etwas Gleichwertiges, ja Ueberlegenes entgegensehen au tonnen. Alle früheren Eindringlinge in China seien untergegangen, weil sie Menschen einer niederen Kultur waren.

Die bisberigen Anftrengungn Japans find nicht ohne Erfolg geblieben. Der Propaganda-felding, ber von überaus geschickten fulturellen Borfampfern Rippons geführt wird, wird banptjächlich in ben Schulen, Zeitungen und bauptsächlich in den Schulen, Zeitungen und Büchereien, den Rundfunklationen und Theatern, den Kunklakabemien und Universitäten ansgetragen. Erst kürzlich stellte der sapanische Reichstag erneut eine Million Den "für die Berbreitung der japanischen Kultur in den Rachbarländern" zur Berfügung, "damit Japans Machteinstuß nicht nur auf der Gewalt, sondern auch auf dem Geist sich gründe".

Bahrend fich auf ber einen Seite burch bie militärischen und politischen Ereigniffe bas außere ftaatliche Gefüge Oftafiens noch bauernb anbert, icheint erft biefer dinefifd-japanifche Rulturfampf bas Beficht bes Fernen Oftens, bas Jahrtaufenbe hindurch mehr ober weniger bie gleichen Buge trug, neu und entscheibenb

Zwei Preisausschreiben

ber Gefellchaft ber Biffenichaften in Got-Bottingen verfündet als neues für 1941 geltendes Preisausichteiben ber Wedefind-Breisstiftung bas Thema: "Die Frühzeit ber beutichen Stadtentwidlung (bis etwa jum Jahre 1200)". Im Mittelpuntt fieht bie Frage ber Stadt- und Burgerfreiheit. Es bandett fich um die Reftstellung felbitffandiger, einbeimischer Entwidlung und frember Gin-fluffe. Die Stadtplane find für die Feltftellung bes Borhandenfeins ftadtischer Wifinkersiedlungen im Rorben und in Deutschland beranjugieben. Berlangt wird die Untersuchung bes älteren Marttrechts bor dem Auftreten ber Städte im Rechtsfinne und die der Frühgesichte ber Kaufmannsgilden und Ansiedlungen in der Ottonischen Zeit, schlieftlich auch die Jest-ftellung des Berhältniffes von Kaufmannsfiedlungen gu bauerlicher und berrichaftlicher Borfiedlung und ihrer fpateren Berichmelgung gu einheitlichen Gemeinwefen.

Breisausichreiben für Rammer-orcheftermufit. Die Gociete Philharmonique be Brurelles ichreibt unter bem Leitwort Bettftreit ber Jugend 1937" einen Breis aus "Bettstreit der Jugend 1937" einen Preis aus, der in Form den dier Beträgen zu je 1000 Mart zur Berteilung gelangt. Die Bewerber dürfen nicht vor dem Jahre 1906 geboren sein. Das Bert muß für ein Kammerorzhester mit einer Marimalbesehung den Streichquintett (Solo), serner Flöte, Odoe, Klarinette, Fagott, zwei Hörner, Trompete, Klavier und Schlagzug geschrieben sein. Reine Kammermusstbesehung ist aber nicht zugelassen. Die Aufsichtungsbauer des Werfs, das noch nicht erschwen oder ausgesübrt sein dars, ist auf döche dienen ober aufgeführt fein barf, ift auf bochftens 20 Minuten feftgefest. Partitur und Da-

terial find bis jum 15. Januar 1937 ber Société Philharmonique, Bruffel, Palais bes Beaug-Aris einzureichen. Die ausgezeichneten Werfe werben im Mai 1937 in Bruffel jur Aufführung gelangen.

Berleihung der Erbmedaille an Brofesson von Beigsäder (Deibelberg). Die "Gesellschaft beutscher Reurologen und Bschiater", die gegenwärtig ihren Kongreß in Frankfurt a. M. abhält, hat die Erbmedaille, die höchste Auszeichnung der Gesellschaft, an Prosesson Dr. Bistor von Weigsädert, der aus der Schule Ludols von Krehls (Deibelberg) verlieben. Prosessor von Krehls (Deibelberg) hertoorgegangen ist, hat sich vor allem um das sunktionelle, d. h. nicht forperlich bedingte Krankheitsgescheben bemüht und die sich ergebende Krankheitsbetrachtung auf Erkrankungen der inneren Organe ausgebehnt. Er ist dadurch zu einer alle menschgebehnt. Er ist dadurch zu einer alle mensch-lichen Bezüge ergreisende Auffassung des trant-haften Geschehens überhaupt und seiner Be-handlung gelangt und hat damit den Ansang zu einer neuen anthropologischen Krankheitslebre geschaffen.

Reuentbedter Eranach. Es ift ge-lungen, bas Altarbild in ber Mansfelber Schloftlirche als ein Werf Lucas Cranachs b. Me. festguftellen. Der Meister war von 1537 bis 1547 Burgermeister von Wittenberg.

Rach 40 Jahren ... Es burfte mohl intereffieren, bag furglich bie Ginwohner bon Betersborf im nieberfachfichen Rreis Sobenftein jum erftenmal einen Gilm faben.

Subetenbeutiche Gebachtnisftatte, Auf bem Burgberg bei Jagernborf im Subetenborland wird bemnacht eine Bebachtnisftatte errichtet werben, beren Entwurf von bem Baufunftler Bittet ftammt. Die Ausführung biefes Dentmals foll in ichlefischem

Mannhe

Sonne

Das Schön himmel ftre Rabmen für

einer Beife reichhaltiger dabe, bay

auswirfte u Monatsende

faufestanben haus frauen

bot aus, um

jubeden. Bo

ien immer t Bufuhr an T men und troc

mentohl fah Auf bem

Birnen und de bermebr falls auffalle Bwetichgen i

ein. Bielfac

Bont Sta

daß bie Erni

Berbraucherh

mittelt: Rart

Der fremde Knecht / Erzählung von Horst Heydeck

Keiner im Dorf wußte, wober ber Mann getommen war, ben ber Bauer Gielgries eines Morgens am Felbrand stehen sah. Der Bauer ging auf die andere Seite des Weges, benn soldes Bolt, das da in Lumpen burch bie Dorfer firoldt, halt fich jeber gern vom Salfe, Aber ber Lanbstreicher rief ihn an. Wem biefer Ader gehore. Dabei wies er mit ber banb auf bas dlecht bestellte Baferfelb.

Dem Burdichat" fagte ber Bauer und wollte

weiter geben.
"Bo bat ber seinen Hof?"
"Bas geht das euch an?" brummte Gilgries. "Benn ihr zu dem wollt, dann geht nur gleich in den Krug."

Der Bagabund bog aber boch ben Wiesen-psad zu der kleinen kiesernbestandenen Anhöhe ein, hinter der Burckschaft Dof lag, nicht weit bom Memelstrom. Gilgries sah ihm nach, der-wundert, daß der Wann nun auf einmal von selbst den Bleg mutte, hald wie ein Einbeielbit ben Weg wußte, balb wie ein Ginbei-

Burdichat ftanb in ber Tur feines Saufes Der Frembe blieb einen Augenblid auf ben ausgetretenen Steinftufen bes bolgernen Borbanes am Eingang siehen und warf einen Blick über ben verwahrloften Sof. Dann erst begrüßte er ben Bauern und fragte, ob hier vielleicht ein Anecht gebraucht würde. Seber andere hätte twohl den hofhund lod-

gebunben, ber flaffenb an ber Reite gerrte, und ben frechen Sanbfireicher bavongejagt. Aber Burdichat mußte froh fein, überhaupt wieber einen Knecht gu finben. Langer als eine Boche einen Knecht zu sinden. Länger als eine Woche hatte es bei dem zänkischen, arbeitsscheuen Bauern noch keiner ausgehalten. Mit den Augen maß er den fremden Blann von den zerrissenen Schuben dis zu dem verbeulten dut, dessen der der den den den den zeriches Gesicht beschaftete. Es schien aber ein kräftiger Mensch zu sein. Das genügte dem Bauern, und er nahm ihn au.

Das war im Sommer. Dann kam die Ernte, und zur Wintersant war Wilhelm — so nannte sich der sonderbare Knecht — noch immer auf

Das war im Sommer. Dann tam die Ernte, und zur Wintersaat war Wilhelm — so nannte sich der sonderbare Knecht — noch immer auf dem Hof. Dort hatte es ihm niemand leicht gemacht. Der Bauer nicht, und Frau und Tochter noch weniger. Bom ersten Tage an ließen sie ihn sühlen, daß ein Landstreicher nichts auf einem ehrlichen Hof zu fuchen habe.

Aber nach ein paar Wochen war es anders geworden. Der hof sah ordentlicher aus, die Ställe waren sauber, und das Fell der Kübe schimmerte, daß es eine Pracht war. Dabei tat der Bauer überhaupt nichts mehr und sah von früh dis spät im "Krug".

Eines Abends tam er wieder betrunken an, schimbsend wie immer. Diesmal hatte er es auf Wilhelm abgesehen. "Du Gauner!" schrie er ihn an, "also erden willst hier?" Er tortelte näher. "Das sag ist dir aber, auslachen werden sie dich, mit deinen Papieren!"

Am nachften Morgen war ber Bauer wieber Am nachten Worgen war ber Baller wiebeit freundlicher, aber Wilhelm mußte nun, was sie im Dorf rebeten. Der hof hat früher Burckschats Bruber gebont, ber ohne Erben gestorben war, nachbem sein einziger Sohn schon als Kind in Königsberg verschollen war. Da war es fein Bunder, daß man fich nun über ben fremben Anecht seine Gedanken machte. Er sei ber Cohn bes früheren Befibers, fo bieft es, und nun gurudgelehrt. Wo batte es bas auch and nun zurüngetehrt. 250 hatte es das auch gegeben, daß ein gewöhnlicher Landstreicher besseite berrichtet, als ein ersahrener Knecht? Auf den Papieren, die er auf dem Amtszimmer vorgelegt hatte, stand zwar ein anderer Kame. Aber man wußte ja, wie manch einer zu seinen Papieren kommt ...
Bithelm ging nie darauf ein. Die Burckstatsche Wirtschaft lag enwas abseits, durch das

Balbden bom Dorf getrennt, fo tam er mit

ben anberen wenig gusammen. Und wenn ihn einer bireft fragte, lachte er nur und fprach von enwas anderem. Da schlief bie Geschichte balb wieder ein, und die Burckschats waren berubigt. Der Rugwirt hatte von diesem Gerede nie etwas gehalten, und der Lebrer hatte gemeint, daß so ein Zaugenichts wohl einmal Luft gu orbentlicher Arbeit betommen tonnte, um ein paar Bochen wie ein ehrlicher Menich zu leben, "aber, paßt auf, fo ploblich, wie er getommen ift, berichwindet er auch wieder".

ift, berschwindet er auch wieder".
Auch den Winter über gab es genug zu tun. Und die Saat im Frühjahr sollte nicht wieder zu spät sommen, wie das lette Mal. Withelm sah nun schon ganz ordentlich aus. Bom Bauern batte er abgelegtes Zeug befommen, und die Lene sorgte für ihn, so gut es ging. War ein prächtiges Mädel, die Lone. Wer die einmal befam, und den hof dazu, so wie er jett wieder ausigh, der konnte sich greuen. Und der wieder ausigh, der konnte sich greuen. Und der wieder ausigh, der konnte sich greuen. Und der

jungfte Cohn bom Muller freute fich auch. Rur ging die Leme in ber letten Beit nicht mehr fo oft in die Dinble, hatte immer biel ju Saufe

gu tun. Da brachte fie bem Wilhelm eines Tages ein feibenes halstuch an. Es ift nur, weil bu heute ein Jahr hier bift."

Bilbelm lachte. "Ift lange ber, bag ich ein ganges Jahr an einer Stelle blieb."
"Ent follte es für Mullers heinrich fein",

fagte fie leife, Er wandte fich um und nahm ihre Banbe.

Benn ibr nachber geheiratet habt, Lene, haltet ben hof und Acter gut. Und ftedt ben Bater aufs Altenteil. Der taugt nicht jum Bauern." Und leife sagte er dann noch: "Genau so wenig

Sie fah ihn mit großen Augen an. "Ja, glaub's nur", fprach er weiter, "ich weiß nicht, wie ich es bir entaren foll — aber wen es einmal gefaßt hat, biefes Immer-Weiter-Muffen, immer neue Stragen fuchen, ben läht's

M. M.: Arbeitsmann, Caule bes Arbeits-

bienftes, ber ohne ihn nicht bestehen fann, Sein Ziel: ber Arbeitspaß, Sein Traum: Urlaub. Seine Schnsucht: Beitrube. Seine engften Ge-fahrten: Spighade und Schaufel.
Au fen borbtamerab: Rein bomo sa-

ens, fonbern Gifch, ben es jum Mittag- ober

Mbenbeffen gibt. Blutader: Rofename für ben Grergier-

Blutader: Kosename für den Exerzierplat.

Ehrenrunde: Laufschritt um den Plutacker (siehe dorts) zur Belohnung für gutes
Exerzieren, das nach der Ehrenrunde so lange
forigosett wird, die es klappt. Im Bedarsssalle
wird die E. wiederholt.

Semütlicher Tud: Gleichbedeutend mit
"ruhige Kugel". Gemütlich und ruhig bezeichnen hier das Maß der Arbeit, das von
teinem Führer überwacht und vergrößert wird.
Sehr begehrte Angelegenheit.
In fanteriegalobb: Revartige Kort-

In fante riegalopp: Renartige Fort-bewegungsart über fürzere und langere Stref-ten. Wird im Zivilleben nicht angewandt. Ausgeführt burch Borwarishüpfen in tiefer Kniebenge. Glüdliche Erganzung ber Ehren-runde.

Organifieren: Individuelle - b. h. nur bem Aussichrenben befannte - Ergangung bes Stubeninventars, Arbeitsgerates ufw. Es ift empfehlenswert, wahrend bes Or-

ganifierens eine Musrebe bereit gu haben, falls

man geschnappt wirb.



Heidelrieden

Weltbild (M)

Ein Stimmungshild aus der Lüneburger Heide, die jetzt in voller Blüte steht.

nicht mehr los. Und ben fann nichts aufhal-

ten." Sie ftand noch immer por ihm und fach ihm in Die Mugen.

"Gar michte, Wilhelm? Du, ich muß bir was Lag bis morgen".

Praktisches Lexikon des Arbeitsdienstes

In vollständig neuer Bearbeitung von II. Welchert

Dann ging er aus ber Stube. Am nächsten Tag war er fort. Der Lehrer hatte recht behalten. Einer aus bem Dorf fah ihn noch am Abend auf bem Weg nach Bodewischken, schon zwei gute Stunden entjernt, wie er mit raschen Schritten nach Often wanberte, nach Majuren.

An die Natur

Soch über mir, von Angesicht zu Angesicht, Im Bunber seines Bluts, in einem Meer von Licht

Kreift eines Buffards ichweres Flügellieb, Das felig burch bes himmels Bolbung giebt,

Ich liege unten in ber Sonnenflur. Es geigt und fingt um mich bie Rreatur. Es raufcht um mich ber Nehren volles Rom. boch in ber Blaue fieht bes Monbes horn,

Die Käser schwirren burch das grüne Gras. Ich schaue in das hohe Weltenglas Und atme ties des Weltalls große Lust. Ratur, Ratur, gewiegt an beiner Bruft.

Bachstum ber Rachfriegsjugenb

Adolf v. Hatzfeld.

Im "Ceifentlichen Gesundheitsdienst" werden interessante Angaden über die Gesundheitsentwicklung der deutschen Rachtriegspard gemacht. Die häusig deodachtete Tailate des rascheren Reisens der Kinder wird hier mit Jahlen belegt. Seit 20 Jahren wachsen in Durchschnittswerte von Länge und Gewicht de der schuldplichtigen Jugend. Die Wachstung sieigerung beträgt dei Anaden nach Beendiam der Bollsschulzeit 8,9 Zentimeter bzw. 8 Kingramm, dei Mädchen sogar 11,6 Zentimeter und 11,1 Kilogramm. Gerner ist auch eine schnellen Entwicklung nachweisbar. Jahnung, Lankvierung, Stimmwechfel und andere Erscheinmgen der Reise treten in der Rachtriegszeit 14 dis 2 Jahre verschift auf.

Der Erund dieser ascheren Entwicklung ün der beränderten Gesamtlebensweise zu weblicken, die dem Licht- und Lusstunger mehr 3m "Deffentlichen Gefundheitsbienft" mer

bliden, die dem Licht- und Lufthunger met als früher Rechnung trägt. Besonders wermel find in diesem Zusammenbange die Freilich-turen für Säuglinge und Kleinkinder. Tierwe-luche haben erwiesen, daß das kurzwellige Licht der Sonne wachstumsfördernd ist. Schliestin ist auch die Kalorien- und Bitaminenzundt beute beffer und ausgeglichener als früher. Ch Diefe ber Entwidlung forberliche Lebenswei's

auch eine Beranberung im Lebensalter jut Folge haben wirb, muß freilich erft bie Beit

Der Jäger vom Kimmelreich

Ein fröhlicher Roman aus dem Bayrischen Wald von Hans Wagner

47. Fortfebung

Bie ber Raver brunten im Birtehaus feinen Drilling an einen haten im Glur bangte. tonnte er an bem fcmungelnden Geficht bes Subermirts, ber gu feiner Begrüßung berbeieilte, fofore erfonnen, bag feine Muftlarung nimmer notig war.

"Gritaf Gott!" rief ber Birt, "Biffens bos fcon bom Berrn Leiringer?"

"Freilich, brum find wir ja hier", lachte ber Thunborjer.

Da ichauns nur glei aufi in'n erichten Stod. ba ham mir a biffert ber'gricht broben."

Die beiben fliegen bie Treppe empor unb Hopften an ber Tar. Und bann gab es ein bergliches Gratufteren,

Der Raver entledigte fich feiner Aufgabe baburch, bağ er bem Marl auf bie Schulier flopfie und babei fagte: "Dich freut am meiften, bag Sie fich nicht an bas geftofen haben, mas bie Alatichbafen bier im Dorf über Die Bola unb mich reben. Daran ift natürlich fein mahres

"Das bab ich mir gleich gejagt", fiel ibm ber gludliche Brautigam ins Wort, wenn es auch in Wirflichfeit gang anbers war, noch bis jum Bormittag!

"haben Gie benn fcon beimtelegrafiert?" "Ach wo! Go eilt bas nicht", lachte ver-ichmigt ber Marl. "Dann follen wir ja gleich nach Munchen gurud!"

Es war ein frobliches Beifammenfein, bas

fich im Robrenbacher Birtshaus entwidelte. Die Suberwirtin fonnte recht gut tochen. wenn es brauf anfam, Und beute war bas ber Fall. Der Gepp, ber Greinerbauer, ber Berr Bürgermeifter und ber herr Lehrer fanben fich auch noch ein, um bem jungen Brautpaar Glud ju wünschen.

Copyright Korrespondent-Verlag Hans Müller, Leipzig,

"Schoner tft's ichon", lachte ber Magl, "als wenn wir jest in ber Stabt maren und im Salon ober fonftwo figen mußten", und alle frimmten gu.

Größer noch murbe bie Begeifterung, ale ber Birt vorschlug, daß man in den Garten binter bem Birtebaus, in ben anbere Gafte nicht famen, geben follte.

Dort brunten brannte er ein paar bunte Papierlaternen, die noch bon ber Rirchweih ober vom letten Schupenfeft ber berumlagen, an und zauberte fo eine fimmungebolle Beleuchtung herbor.

Da brunten wurde auch unter ber fachtunbigen Anleitung bom Rarl eine wunberbar füffige Bowle angefest, ber man mader gu-

Die Stimmung wurbe immer ansgelaffener, es war ja auch eine Berlobung besonberer Mrt, Die man feierte. Und ber Borfchlag, ben ber Rarl machte, man folle im engeren Freunbestreis Brüberichaft trinfen, bamit alle bas brüberliche Du verbinbe, fand allgemeine Bu-

Grab waren bie Glafer gefüllt, und eine

Benbeln lassen: Die Kunft, auf einer Wegstrede, die sonft in zwei Minuten burchgangen wird, eine Abtellung eine Stunde in Bewegung zu halten. Richt zu verwechseln mit dem Bersuch, durch eine an einer Schnur penbelnde Metallkugel das Ceschlecht von Dühnereiern zu bestimmen. Beod scheinen beide Bendelarten hierzu ungeeignet zu sein. Rabfahren: Gebeimausbruck für Kartoffelschälen. Besonders beliedt für Reulinge, die sich auf die Frage: "Wer kann rabsahren?"
in Massen zu melden pflegen und dann, während sie Kunde um Kunde — mit dem Messer — um die Kariosseln fabren, Gelegendeit haben, über ihre Goreiligkeit nachzudenken.

Schmand am Rragen: Beber Fett-noch Staubfled bortfelbft, fonbern begehrtes außeres Beichen innerlich gefühlter gubrer-

Zarnen: Folgerichtige Fortfebung bes Bestrebens, einen "gemutlichen Tud" (fiebe bort!) ju betommen. Die phofitalifche Formel für "tarnen" lautet: Kraft mal Weg = 0.

B. D. A.: "Borficht, ber Alte!" Barnruf ber Arbeitsmanner beim Raben bes Lagerführers während ber Arbeitszeit. Besonbers wichtig für "Zarner".

"Bitter ichon!": Liebenswürdige Auf-forderung, einem gegebenen Befehl Folge gu leiften. Gutgewählter, plastischer Ausbruck...

erwartungsvolle Stille feste ein - ba fuhren

Der icharfe Schlag eines Rugelichuffes

peitiche burch bie Stille ber Racht und brach

Raver und pfiff ber Ber, bie an einem großen

leber bie ungejähre Stelle, wo ber Schuft abgegeben fein mußte, war man fich ichnell

einig. Gin Acidgugsplan entftand, wie man

ben Runigl vielleicht ermifchen fonnte. Man

wollte versuchen, ibm alle Fluchtwege abgu-

Und fogleich brachen bie Jager auf. Die

beiben Münchner, ber Greinerbauer und ber

herr Lebrer, Die fchnell nach ihren Gewehren

geschicht hatten, ber Thunborfer und ber Gepp.

Der Kaber ging mit bem Magi grabaus auf

bie bermeintliche Schufftelle gu, ber Gepp mit

bem Rarl follte bon ber linten, Die beiben

Röhrenbacher von ber rechien Seite ber ben

Blat abriegeln, wo man ben Runigl noch

beim Aufbrechen bes erlegten Bilbes angutrej-

Bei ihnen batte man ichlieglich auch noch bie

ber gelaffen, von der man, ber gangen Gach-

hinter bem Dorf teilten fie fich,

Die Damen warteten im Garten.

Anochen aus ber Suberichen Ruche nagte.

ren waren bereit, mitzugeben.

fdmeiben.

bie Unwesenden bon ben Stühlen.

fich im Echo an ben Bergwanben.

lage nach, feine ober nur geringe Silfe ermit ten durfte, und bie gubem bem Raver gu lich und wertvoll war, als bag er fie unnötig ein

Faft fcbien es, als wenn beute ber Runigl

feine Rolle ausgefpielt batte. Der Raver war Der Runigi!" fcbrie ber Gepp vom Rebennamlich mit bem Magl grab am Rand einer tifc ber und fuchte ichon nach feiner Baffe. in ben Balb eingebeiteten Biefe angetom "Der Runigil" wiederholten die anberen und waren über biefe Störung, bie wohl nicht men, als es ibm borfam, als wenn auf ber gerabe ein Freubenfalut gur Berlobung bes anberen Gelte brüben ein Schatten babinbufchte. Scharfe Jageraugen brauchte man, um biefe flüchtige Bewegung im Duntel pu Jagbpachtere fein follte, wenig erbaut.
"3 icon auffi." rief ber Gepp. "Rur nicht fo fchnell, ich tomm icon auch mit," meinte ber

erfennen. "Salt!" fdrie er, "Gewehr weg!" Aber ba tat es auch ichon einen Anall, ben Und jest tat ber Marl etwas, was so recht zeigte, wie er fich in ben lesten Bochen ge-wandelt hatte. "Ich auch!" erffarte er jest und mied ben Blid feiner Braut. Auch die ande-Naver rig es bas Sutl vom Ropf. Der Mari hinter ihm fagte leife: "Au wehl" und lange

nach bem Ohr. Der Zaber aber richtete im Ru ben Drilling auf bie Stelle, wo er bas gegnerifche Minbungsfeuer aufbliben gefeben batte.

Bum! Bum! Bang! fubr ce aus allen bri Laufen in blibichneller Folge. Dann rig n ben Berichlug auf, entfernte bie rauchenben Bulfen und lub neu.

Richts war mehr zu vernehmen als ein leb fes Stobnen und bas Brechen bon 3meian auf ber anderen Geite ber Biefe britben an ber Balbgrenge.

"Sie," flagte es binter bem Bauern ichauens halt amal, wo er mich getroffen

3a, ber Maxl war auch noch ba und ber Bilbichut batte ibn fogar verlett. Aber if mar nur eine gang feichte Streifmunbe an rechten Ohrwaschel. Ein wenig Blut toften fie ben Mari icon, aber Gefahr beftanb burd aus nicht. Bur ibn mar bie Coche gut abge laufen, und fur ben Caver erft recht Durch ben but mar ibm die Augel gebrungen

(Fortfebung folgt)

Beiffraut 6 mentobl, St. 6; Gelbe Ri 10; Spinat Zwiebeln 7 Erbfen 18 bi diviensalat, 4 bis 8; Ton 4 bis 6; Re Ct. 20 bis 4 bis 30; Ein pengrines, L bis 5; Schnit 35 bis 50; A Bfirfich 25 b tronen, St. 5 Martenbutter Beiher Rafe Male 120; De Schleien 120 beljau 35 bi 35; Seebecht 300; Subn, g ben, geschlach Raibileisch 10

> Brunnenm Gerabe jet

ach auf ben den ber Mb richsbrude, 1 Banderjahrt Reife weiter nahme bes B berne brachte tenben Babbl Mififiand em Brunnenwaff

Die Gritelli im Bannfrei iden Rechnur nicht nur fi fonnte auch Redarufer at Orisgruppeni Grabarbeiten bas Redarvo

75. Geburie am beutigen ber frühere 1 Bedenbeim, 9

60. Jahre al 27. August Fri Bellenstraße 2 fullieren.

Die ' Leichenlandu brude ertrunt Leichte Bert baben fich am

raber beichabi hafter Berteb am Mithroch 190 Berfehrat bim, gebühren ber Buftanb b 19 Rraftfahry Breiwillig

einem Mannb

alte geschieben

geichieben.

MARCHIVUM

Weltbild (M)

UF gu Angesicht,

es Mügellieb, s Wölbung sieht.

die Kreatur. ren volles Korn. Monbes Horn,

is grüne Gras. englas große Luft. iner Bruft. v. Hatzfeld

iegsjugend

beitsbienft" mer ber bie Gefund

bachtete Tatjon per wird hier mit ren wachsen bi und Gewicht be Die Bachstun nach Beenbigun ich eine schnellen abnung, Laufer Pachfriegszeit 14

Entwidiung if bensweise gu m Bufthunger mehr conders wernel nkinder. Tiemer furzwellige Lid Bitaminengufuhr r ale früher, De Lebensalter gut lich erft bie Beit

nge Silfe erwas m Raber gu lieb fie unnötig ein

eute ber Runigf Der Kaver wir am Rand einer Biefe angetom. wenn auf ber Schatten babinbrauchte man, g im Duntel gu

einen Anall, ben Ropf. Der Magi veb!" und langte

Ru ben Drilling egnerifche Min hatte.

d aus allen brei Dann rig et bie rauchenben

men als ein lein bon 3weigen Biefe briiben an

bem Bauern. mich getroffen

och da und ber erlebt. Aber el Streifwunde am nig Blut toften thr bestand burd Cache gut abge erft recht Burch gebrungen rtfetung folgt)

Sonne überm Wochenmarkt

Mannheim

Das schöne Wetter und die vom tiefblauen himmel firablende Sonne gaben ben rechten Rahmen für den hauptmarft, der wiederum in einer Weise beschicht war, wie man sie sich nicht reichhaltiger hatte benfen tonnen. Es war nur schade, daß sich auf den Besuch die Ferienzeit auswirfte und daß man am Umsabe das nabe Monaisende fourte Bas alles an den Rere Monatsenbe fpurte. Bas alles an ben Ber-faufsständen zu haben war, ließ bie herzen ber hausfrauen höber ichlagen.

Bor allem nutte man das reichhaltige Ange-bot aus, um ben Bebarf für Ginmachivede einjubeden. Bohnen und Einmachaurfen beberischten immer noch bas Felb. Roch größer ift die Bufuhr an Tomaten geworben, die bei dem warmen und trockenen Sommerwetter jeht febr rasch ausreifen. Beim Beiftraut, Rotfraut und Blu-

mentohl sab man ganz erstslaffige Ware. Auf dem Obst markt gab es neben vielen Birnen und Acpseln größere Wengen Pfirsiche. Die vermehrte Zusuhr der Trauben war ebenfalls auffallend. Dagegen scheint es mit den Awetschgen in diesem Jahre nicht weit berzusen fein. Bielfach murben bie Bluten vernichtet, fo bag bie Ernte febr gering ausfällt.

Bom Statiftifden Mint wurben folgenbe Berbraucherpreife für 1/2 Rilo in Ripf. er-mittelt: Rartoffeln 4 bis 6; Birfing 6 bis 12; Meigkraut 6 bis 10; Rottraut 6 bis 10; Blumentohl, St. 10 bis 45; Karotten, Bschl. 3 bis 6; Gesbe Rüben 7 bis 12; Rote Kinden 6 bis 10; Epinat 13 bis 20; Mangold 7 bis 10; Zwiedeln 7 bis 9; Erüne Bohnen 8 bis 15; Erdsen 18 bis 25: Kopfsalat, St. 6 bis 12; Endiviensalat, St. 5 bis 10; Oberfohlraden, St. 4 bis 8; Zomaten 6 bis 10; Abbischen, Bschl. 4 bis 8; Tomaten 6 bis 10; Nadreschen, Bickl.
4 bis 6; Nettich St. 4 bis 15; Meerrettich,
51. 20 bis 40; Schlangengurfen (groß) St. 10
bis 30; Einmachgurfen, St. 0.5 bis 1; Suppengrünes, Bickl. 3 bis 5; Peterfilie, Bickl. 3
bis 5; Schnittlauch, Bickl. 3 bis 5; Pijsfersinge
35 bis 50; Nepicl 14 bis 38; Birnen 14 bis 35; So dis 30; Mepfel 14 dis 38; Birnen 14 dis 35; Pfirfich 25 dis 60; Iwetschgen 18 dis 28; Zironen, St. 5 dis 10; Bananen, St. 5 dis 10; Markenbutter 160: Landbutter 140 dis 142; Beiher Kase 25 dis 30; Eier, St. 1034 dis 14; Rale 120; Hochte 120; Barben 80; Karpfen 100; Schieten 120; Bresem 60; Backliche 40; Kabelljau 35 dis 50; Schellschiet 70; Goldbarfch 35; Geebecht 60; Bahn geschlachtet St. 150 dis 35; Seebecht 60; Habn, geschlachtet, St. 150 bis 300; Hubn, geschlachtet, St. 200 bis 400; Tauben, geschlachtet, St. 60 bis 80; Rinbsteisch 87; Kalbsteisch 140.

Brunnenmangel auf bem Redarvorland

Gerabe jest in ber Reifegeit fieht man bielwerade jest in der Retjezeit nieht man vieliach auf den Redarvorländern, bor allem zwiichen der Adolf-Hiller-Grücke und der Friedrichsbrücke, rastende Paddler, die auf ihrer Bandersahrt bier Zelt aufschlagen, ehe sie die Reise weiter sunadwarts fortsehen. Die Zunahme des Bassertportes und des Basserwanberns brachte auch eine Bunahme biefer gel-tenben Babbler, bie ce in Mannheim als einen Mifftand empfinden, baf fie in ber Rabe bes Redare feine Möglichfeit haben, frifches Brunnenwaffer gu betommen.

Die Erftellung eines ober mehrerer Brunnen im Bannfreis ber Stadt wilrde bielen Bun-ichen Rechnung tragen. Die Anlage ware aber nicht nur für die Bafferwanderer, sondern sonnte auch bei den Bolkssesten am linken Recaruser gute Deenste leisten, da bei ben Ortsgruppenfeften immer Robrverlegungen unb Grabarbeiten notwenbig find, um Baffer auf bas Redarborland gu bringen.

75. Geburtetag, Geinen 75. Geburtetag feiert am heutigen Donnerstag in boller Ruftigfeit ber frühere Bolizeifefreiar Abam Diemer, Sodenbeim, Paul-Billet-Strafe 4. Bir gratu-

60. Jahre alt. Ihren 60. Geburtstag feiert am 27. August Fran Liefette Schutt, geb. Beer, Bellenstraße 21, bei guter Rüftigkeit. Wir gra-

Die Polizei meldet:

Leichenlandung. Am Mittwochnachmittagwurde Die Leiche bes borgeftern bei ber Friedrichs-briide ertruntenen Schulers Schaaf aus Rai-

jerslautern an ber Unjallftelle geländet, Leichte Bertehrsunfalle, Zwei Bertehrsunfalle baben sich am Mittwoch hier ereignet. Sierbei wurden eine Person verleht und zwei Motor-

nider beschädigt.

190 Berfehrsssuher. Gin Betweis mangelbaster Bertebrsdisziplin ift das Ergebnis der am Mittwoch vorgenommenen Berfehrstontrollen, denn es mußte die große Zahl von 180 Berfehrsteilnehmern aller Art angezeigt biw, gedührenhssichtig verwarmt werden. Auch der Austand der Artalischie gedührenhssichte Bertehrsteilnehmern aller Art angezeigt biw, gedührenhssichtig verwarmt werden. Auch der Arasischen lächt werden wiedernum ju wünschen übrig. So mußten wiederum 19 Kraftsabrzeuge wegen berichiebener tech-nicher Rangel beanstandet werden.

Freiwillig aus bem Leben gefchieben. In einem Mannheimer Borort ift eine 39 Jahre alte geschiedene Frau freiwillig aus bem Leben geschieden.

Die "kalte Gasse" – ein Stiefkind der Sonne

Eine markante Zeugin aus furfürstlicher Zeit / Ihre Einengung war durch den Bau der Jesuitenkirche bedingt

Es burfte taum ein Mannheimer gu finden fein, ber bie "Ralte Gaffe" nicht fennt, Die von ber hochaufragenben Jesuitenfirche beschattet, swiften biefer und ben beiben Quabraten B 4 und B 5 verlauft. Gigentlich beift bie Strafe, Die bon ber Breiten Strafe ausgeht, Ludwigsgaffe, boch bat fie biefen Ramen in ihrem verengten Teil taum jemals geführt. 3m Boltomund nannte man fie immer nur bie "Ralte Gaffe", minbeftens feit ber Beit, ale fie gur falten Gaffe murbe, mas erft gefchah, ale hier die Jefuitenfirche errichtet wurde. Borber hatte ber Gaffe mobi taum bie Sonne gefehlt, benn fle war nur einfeitig bebaut und fo hatte Die Sonne reichlich Butritt.

Es waren aber nicht ausschlieflich bie boben Mauern ber Rirche, bie bie Gaffe "faltgeftellt" hatten, auch ber Umftand, bag bie Strafe an biefem Teil um enva gwei Meter berengt wurde, ift bon Ginfluß gewefen. Warum biefe Berengung erfolgte, lagt fich nicht mehr genau fagen, möglich ift aber, bag bie Jesuitenfirche unfprünglich in beicheibenerem Ausmaße hatte ausgeführt werben follen. Der nachträglichen Blananberung fonnte aber nur noch burch eine Berichmälerung ber Gaffe entfprocen werben.

Uebrigens ift bieje "Ralte Gaffe" langft nicht fo falt, wie man nach ihrem Ramen annehmen mochte, benn auch bier icheint bie Conne, wenn fie auch jeweils gleich einen Connenschimn por fich halt. Die etwas bigarre Beleuchtung, Die ibr burch ibre Gigenart guteil wirb, laft fie erft recht gu einem Bahrzeichen aus furfürftlicher Beit werben, bas ziemlich unveranbert auf une gefommen ift. Das bat fie auch mit ihrem Ramen gemein, ber fich erhalten hat und ber faft etwas von ber Ralte wegnimmt, mahrend die Bezeichnung "Ralte Strafe" fie geradeju froftig machen wurde.

Durch biefe Gaffe mußte übrigens Goiller oft fdreiten, um in feine nabegelegene Bobnung ju tommen und wer weiß, ob ibm biefe Gaffe nicht in Erinnerung fam, ale er Gegler burch bie "boble Gaffe" tommen ließ. Aber nicht nur Schiller, fonbern auch Goethe bat gewiß biefe Gaffe burchfchritten ale er Mannbeim besuchte und feine Schritte nach ber

In bem Berfauferaum bes in ber Friebhof-

ftraße 3 in Mannheim. Redarau befindlichen

Malergefchafts und Farbenhandlung brach in

ben frühen Morgenftunden bes Donnerstags

ein Brand aus, ber einen gefährlichen Umfang

angunehmen brobte. Die burch Ginichlagen

bes Feuermeibers um 1.09 Uhr alarmierte

beffen Gewalt in verhaltnismäßig turger Beit

gebrochen war. Rady Ablofden ber letten

Brandnefter tonnte ber Lofchgug um 2.45 Uhr

Alarmeingang an ber Brandftelle eintral, batie bas Feuer, bas in bem Berkaufsraum wütete, bereits eine größere Ausbehung angenommen. Fanben boch bie Flammen in

reiche Rahrung. Bor allem brobte ber Brand

auf bie benachbarten Wohnraume, auf bas Obergeschop und auf bas Lager überzugreifen, wo Oel- und Terpentinfaffer lagerten. Die Türen zu ben Rebenraumen waren bereits

erheblich angefengt und auch bie Dede nach bem

Obergeschoft hatte unter ber Einwirfung ber Riammen bereits gelitten, als die Benerloschpolizei planmäßig ben Löschangriff vortrug und die Gewalt ber Flammen brach.

Bor bem Eintreffen bes Löschzuges batten

fich Rachbarn und Baffanten bereits baran ge-

macht, einen Bersonenwagen aus dem Sof gu entiernen und gaffer mit Del berauszuschaffen. Beseelt von bem Willen gur Mitarbeit unb getragen von bem Wollen, die Arbeit der Feuer-

webrleute ju unterftugen, wollten bie freiwil-

ligen helfer auch fpater noch eingreifen, mur-ben aber bon bem guftanbigen Feuerwehrfüh-rer aufgeforbert, ben Blat ju raumen, jumal

wieber einrüden.

taum brei Minuten nach

ben Farben und in ben

Stermparte lentie. Go genieht biefe Baffe, Die ingwischen ja icon langft gur Strage geworben ift, Die Musgeichnung, bon ben Schritten unferer beiben Dichterfürften berührt morben gu fein,

Gin Blid in bie Strafe ftreift gunachft an bem Gemauer ber Rirche entlang, und wenbet fich bann bem ebemaligen Aufagebaube mit feinen darafteriftifden Oberlichtern gu. Die Mula, bas chemalige Befultengomnafium, befitt beute noch einen Gaal, bas fogenannte Theatrum, worin bie üblichen Schulaufführungen ftattfanben. Diefer Mulafagt bat übrigens auch eine lotalgeschichtliche Bergangenheit. Bepor bas biefige Rationaltheater eröffnet murbe. fpielte barin bie Genbleriche Schaufpieltruppe. 3m Jahre 1838 bielt bier auch ber Burgerausichuß feine Sipungen ab, ba im Rathaus fein genügend großer Gaal jur Berfügung ftanb. Much fpater bat fich barin noch afferlei Beitgeschichtliches jugetragen. Lange Beit biente bas Gebaube ale Bolleichule, beute ift es Waifenhaus.

In bem anschliegenben Edhaus, bas wohl bas jungfte Gebaube ber Strafe fein burfte, fteht im Dof noch ein Brunnen, wie fie friber bier im Gebrauch waren, ale es noch teine Bafferleitung gab. Auf ber gegenüberliegen-ben Strafenfeite feffelt bas Saus in B 4, 1, bas einen Erfer befist, ber in biefer Musfuhrung nur einmal in Mannheim vertreten ift. Diefe Strafenfeite bat etwas unter ber Uneinheitlichfeit ber Dachfirfte ju leiben. Die beiben lepten Saufer in B 5 burften ehemals Abele- ober Beamtenwohnhäufer gewesen fein. Amei Saufer weifen bier noch einen fogenannten "Genfterfpiegel" auf, eine Ginrichtung, ber man im früberen Mannheim recht baufig beecanen fonnte.

Es gibt wenige Strafen in unferer Stadt, ote bom Sauch bes Renen fo wenig berührt murben, wie bie "Ralte Gaffe". Gie wird ihrem Charafter mobl immer treu bleiben und es wird auch faum jemand in Mannbeim geben, ber wünschen möchte, baf fie fich verandert. M.

Das Schicksal einer Soldaten-Brieftasche

Chemaliger Mannbeimer Frontfampfer erhalt nach 21 Jahren fein Gigentum gurud

murbe por furgem mit einer Senbung aus London bebacht, Die gur freudigen Ueberrafdung eine Brieftafde mit Inhalt enthielt, bie bem chemaligen Frontfolbaten 6. Burger bei einem Sturmangriff in Franfreich im Jahre 1915 von einem Englanber abgenommen wurde. Bu ber Gefchichte ber Brieftafche, Die nun nach 21 Jahren wieber ihren Befiger fand, erfahren wir folgende Gin-

Bu einem Londoner Geichaft befindet fich gur Beit ein junger Mann aus Freiburg. Bor einiger Beit trug fich folgenbes gu; Giner ber beften Runben bes Saufes, ein Dir. Duft on, bat ben Freiburger, ibn boch einmal in feinem Bribatbitto ju befuchen, ba er ibm eine febr wichtige

fich Biviliften in ben vom Brand betroffenen

Die Mannheimer Familie &. Burger Mitteilung ju machen batte. Diefer Befuch fam auch guftanbe und Dr. Dufton fibergab bet biefer Gelegenheit bem jungen Manne eine Brieftaide mit ber Bitte um Beiterleitung an einen ebemaligen beutiden Frontfolbaten, ber ibm auf bem weftlichen Rriegeichauplas gegen-

> Dieje Brieftafche fand nun auch tatfachlich über Freiburg ihren Beg gu ihrem erfreuten Befiber - eben jenem herrn D. Burger, Mannbeim. In einem Begleitschreiben fchilberte ber Abfenber bie überaus bergliche Art, mit ber ber ehemalige englische Frontfampfer fein forgfam bewahrtes "Rriegsanbenten" jurudgab und hierbei ungefahr folgenbes ausführte: "Lieber Freund - ich babe etwas auf bem Gewiffen. Bei einem Sturmangriff auf einen beutiden Schützengraben in Franfreich im Jahre 1915 habe ich mit einem beutschen Golbaten gefampft, bem biefe Brieftafche entfiel. 3ch bob fie auf und hatte fie junachft ale Rriege-anbenten aufbewahrt. Spater aber wollte ich biefe Brieftafche immer gurudgeben, in ber Soffnung, bag ber Befiger noch am Leben fei. Doch hatte ich nie ben richtigen Menfchen bafür gefunben.

> Da ich ju Ihnen bas Bertrauen babe, bag Sie bie Cache gut erlebigen, bitte ich, bie Zaiche an ben "Deutschen" weiterguleiten, und ibm meine berglichften Gruge ju übermitteln. Da ich weiß, dag Gie aus Jener Gegenb fammen, und daß 3hr Bater alter Frontfoldat war, tann berfelbe bon Freiburg ans ficher bie Rachforfcungen aufnehmen und bie Angelegenheit mit ber notigen Liebe erlebigen."

> Beife gefcheben und herr Burger bat fich über bie unempartete Rudgabe feines Gigentume wirflich febr gefreut und auch feinem ehemaligen, tapferen Wegner entfprechenb ge-

sich Zivilisten in den vom Brand betroffenen Rammen aufhielten. In doch der jeweilige Beuerwehrsibrer in jeder Beziedung voll und gang verantwortlich und würde somt auch die Verantwortung dasür tragen, wenn freiwillige Helfer und Juschauer an der Brandfielle zu Schaden kommen würden. Der Wert der freiwilligen Mitarbeit des Publifums wird in keiner Weise verlangt werden, dag jeglicher Anordnung des Keuerwehrsührers Fenerlofdwoligei, fam von ber Fenerwache II jeglicher Anordnung Des Feuerwehrführere Folge geleiftet wirb. Die Laien tonnen unin Redarau mit einem Lofdgug und ging mit Das ift nun auch tatfachlich in ber beften gwei Schlauchleitungen gegen bas Teuer vor,

möglich die Gefahren ertennen, die bei Branben broben, fei es burch Erploftonen, Ginftur-gen ufm. Gofern eine Mitarbeit bes Publi-fums notwendig ericheint, ergebt biergu obne weiteres die Aufforderung. Es ift aber ausgeschloffen, baß bie Feuerwehrsubrer, in beren banben bie Beitung ber Brandbefampfung liegt. auch noch auf bas mehr ober weniger neugie-rige Bublifum aufpaffen tonnen, bamit nie-manb ju Schaben fommt. In vielen Fällen fcon wurde burch Rengierige und burch über-

eifrige Belfer bie Arbeit ber Feuerwehrleute

Nächtlicher Brand in Neckarau

Größere Ausbehnung tonnte verhindert werben / Dehr Difziplin bes Publifums

Die Feuerlöschpolizei bittet uns um Auf-nahme foigender Notig; Bei Branden ift eine ftarfere Disziplin bes Bublifums erwünscht und es nug unter allen Umftänden ausnahmslos den Aufforderungen des zusändigen Feuerwehrführers und der Polizei Folge geleiset werden. Gemäß der reichsgeschlichen, für die Feuerlöschpolizei berausgegebenen Dienstworschriften, ist der Führer der Feuerwehr dasur verantwortlich, daß alle Berjenenvehr bajur verantwortlich, dag alle Bersonen, die bei Löscharbeiten eingesett werben, jo ausgerüftet sind, wie dieses für die einzelnen Dienftleistungen durch die Unsalverhütungsvorschriften vorgeschrieben ist. Grundsah für den Führer der Fenerwehr ist, daß Zivilpersonen und mit den Löscharbeiten nicht ber trante Berfonen nur in Antfällen eingesett werden und alle nicht unbedingt erforberlichen Berfonen bei Antunft ber Feuerwehr bon ber Branbftelle gu verweifen finb.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichowetterbienftftelle Frantfurt/DR.

Musfichten für Freitag. Meift beiter, troden mittage siemlich warm, vorwiegend nordliche und ditlice Binbe.

... und für Samstag. Im wefentlichen noch Rortbauer bes Schonwettercharattere.

Rheinwasserstand

No. of Contract of	26, 8, 36	27. 8. 38
Woldshut	327	317
Rheinfelden	321	315
Breisach	234	227
Kehl	352	345
Maxau	529	515
Monnhelm	450	434
Kaub	319	311
Köln	312	307
Nockarwassa	pretand	

			26. 8. 36	27. 8. 36
Mannhelm .		:	442	425



Unsere Stärke-Ihre Hilfe

Die Abieilung orthopadifcher Schuhe bringt bestpaffendste Spezialformen, nach bemahrteften orthopadifchen Methoden gearbeitet. - für extra breite fuße, für hervortretende Ballen, für fuße mit ftartem Borderfuß und ichmalen ferfen. Unfere hierfur befonders gefculten Bertaufstrafte beraten Sie beftens

Carl Frin & Cie., Breiteftrage, Mannheims führendes rein arijches Schuhwarenhaus

Radweltmeisterschaften in Zürich und Bern

231 Fahrer aus 21 Nationen erscheinen am Start

Benige Bochen nach ber Ermittlung ber Ofmmptafieger im Rabiport ftebt mit ben Bettifefabrer für ben internationalen Rabrenniport ein noch großeres Ereignis bevor. In Burich und Bern, auf ber Cerlitoner Babn und auf ber befannten Automobil-Rennstrede im Berner Bremgartenwald, fampfen die beften Bertreter aus beiben Lagern um die höchften Titel, die ber Rabsport ju bergeben bat. Die Titelfampfe werben bereits am Samd-tag in Burich mit bem Sommer-Rongreft bes

Internationalen Rabfport-Berbanbes einge-Am gleichen Tage beginnen auch bie fportlichen Bettbewerbe mit ben Bor- und Soffnungeläufen ber Amateur- und Berufellieger. Die ersten Entscheidungen jallen am Sonntag bei ben Fliegern. Am Dienstag werben gwei 100-Rilometer-Borlaufe gur Steber-Weltmeifterichaft ausgesahren, und am Donnerstag fällt Die Entscheidung, Den letten Tag ber Meistericaftewoche, Conntag, 6, Geptem-ber, beherrichen bie Strafenfahrer, Gie ermitteln auf ber bereits erwähnten Automobil-Bennstrede in Bern ibre Meister. Die Ama-teure, die 20 Runden (= 145 Kilometer) gu fabren baben, ftarten bereits um 8 Uhr in der Frube, mabrend bie Berufsfahrer über 220 Rilometer (= 3 Runben) erft um 12.30 Uhr auf bie Reife gefchidt werben.



Der bentiche Rabiport ift auch in diefem Sabre bei ben Beltmeifterichaften ausgezeichnet vertreten. Folgende Sabrer nehmen bie Intereffen Deutschlands mabr:

Blieger: Boreng (Chemnib), Saffel-erg (Bodum), 3bbe (Leipzig). Strafenfahrer: Gdeller, Lober (beibe Schweinfurt), Ruland (Roin), Schöpflin

Berufofahrer:

Blieger: Richter, Engel, Mertens

Steber: Dese (Dortmunb), Cohmann (Bochum).

Strafenfahrer: Umbenhauer (Rurn-berg), Baug (Dortmund), Gener (Schwein-furt), Rubolf Bolle (Berlin).

Unfere Quefichten

In ben Fliegerrennen wird ber Deutsche Belimeifter und Olympiafieger Zoni Derfens bei ben Amateuren fein Titel nicht verteibigen. Gein icharfer Rivale, bet Sollanber Arie ban Bliet, bar bamit ble Babn frei jum Giege. Seine gefährlichsten Gegner burften ber Italiener Bola, Die Frangofen Chaillor und Georget und ber Belgier Collard fein, mabrend unfere Bertreter, Meifter Boreng fowie Saffelberg und 36be, nicht fiber Borentichei-bungs- baw. 3wifchenfaufe hinaustommen

Bei ben Rennen ber Berufsfahrer wird fich alles Intereffe auf ben neuen Mann" Zoni Merfens tongentrieren Benn es fur unferen Bertreier auch schwer sein wird, sich gegen die Routiniers Gerardin, Michard (Arantreich), ben belgischen Titelverteibiger Joseph Sche-rens, unseren Meister Albert Richter, ben Staliener Martinetti und feine Landeleute Matthias Engel und Beier Steffes burch-gufeben, fo burjen wir boch hoffen und ibn für eine Ueberraschung vormerten.

Das beutiche Aufgebor für Die Steherrennen mit Grich Mene und Balter Lobmann fowie Erich Moller ale Erfapfabrer bat taum ftarter fein tonnen. Der "alte Rampe" Paul Rremer, gunften Lobmanns aus ber Teilnehmerlifte ge-ftrichen. Benn Er-Beltmeifter Erich Debe fo aut burch Sohmann unterftust wirb, wie bor Sabren Rreiver tat, bann wird ber Beft-



Zum neuen Rhön-Danerflugrekord

Der Münchener Kurt Schmidt verbesserie den seit 1932 bestehenden Rhon-Dauerflugrekord um 10 Minuten auf 13:40:00 Stunden. Nur die einbrechende Dunkelheit zwang den Piloten zur vorzeitigen Beendigung seines Rekordfluges.

fale entideibenb in bas Rennen eingreifen tonnen, Alle Rennen geben über 100 Rilometer.

Den Abichiuf ber Titelfampie bilben, wie ichon erwähnt, die Rennen ber Strafenfahrer in Bern, Bei ben Amateuren erhalten die in Berlin stegreichen Frangofen Robert Charpentier und Gun Lapebie Gelegenheit, erneut ihre Rlaffe ju beweifen. Ob es bagu fommt, ftebt auf einem anderen Blatt. Die Konturreng ift auch biefesmal nicht ju unterschätzen, vor allem wollen fich die beutichen Fabrer Scheller, Lö-ber (beibe Schweinjurt), Ruland (Roln) und Schöpflin (Berlin), Die auf ber Olympiaftrede in Berlin nicht gerabe gludlich waren, ftarfer

Richt weniger intereffant follte bas Rennen ber Berufelabrer werben. Die in fo bielen Schlachten erprobien "Belben ber Landftrage" find reiflos versammelt, Frantreich, Beigien und Italien, bagu vielleicht noch die Schweiz, Spanien und Deutschland werben bier ben Ion angeben Bon ben beutschen Fahrern befigen Umbenhauer und Baug Die beften Musfichten. im Borbertreffen ju enben, mabrenb Geber und Rubolf Bolle ohne Chancen find.



"Schach der Nationen" in München

Der festliche Aufmarsch der Schachheere zum "Schach der Nationen" in der großen Arena des Münchener Ausstellungsparken. Die Stadt München veranstaltete dieses festliche Spiel zu Ehren der Schachweltmeister auf der

Rurt Schmidt führt im Rhön-Wettbewerb

Landesgruppe Schlefien vor Munchen und Bürttemberg

Baffertuppe, 26. Auguft. Am 11. Bett-bewerbstage ber "17. Ibon" loften mehrere größere Stredenfluge bie vielftumbigen Dauerfluge bes Bortages ab, Stredenflugleiftungen, Die in Unbetracht ber ichwachen Aufwinde als bervorragend angulprechen find. Bereits um 9 Uhr morgens feste ber Bettbewerbebetrieb Bieberum farteten gabireiche Biloten mit ber Absicht, fich burch Dauerflüge Bunftgewinne ju verschaffen. Doch scheiterten alle biefe Berfuche und famtliche Bettbewerbsteilnehmer mußten wieber niebergeben. Dafür brachten bann bie Mittageftunben eine

gunftige Thermitentwidlung, Die es gahlreichen ginftige Thermitenwicklung, die es gabireichen Biloten ermöglichte, durch große Höhengewinne Ueberlandslüge durchzusühren. Auch Zielflüge wurden angemeldet, tonnten aber nicht alle nennungsgemäß ausgesührt werden. So mußten Hanna Reitsch, Halenjos und Spaethe bereits südöftlich von Hammelburg landen, nachdem sie vorber Bürzdurg als Ziel angegeben hatten. Diese Leistung glüdte aber dem neuen Inhaber des Rhon-Dauersgestsugretords, Kurt Schmidt, der vorschriftsungflügte auf dem Flug-Schmidt, ber vorschriftemaßig auf bem glugplay Giebelftabt bei Burgburg nach einem Pluge von 94 Rilometer landete. Deiberich (Duffelborf) wartete mit einer vorzüglichen Leiftung auf, indem er in der Rabe von Darmftadt, und zwar in Ober-Roden, niederging (98 Kilometer Luftlinie). Er batte als Ziel Darmftadt angegeben und blieb damit im

Settor, fo bag biefer Glug voll gewertet wirb. Dobler (Rurnberg) erreichte Sammelburg, Abrens (Nachen) lanbete in Rabmubl in Babern, und Buchner (Stuttgart) in Burgburg. Die Beftleiftung bes Tages vollbrachte Brautigam (Dresben), ber bis in bie Rabe von heilbronn flog und nach 137 Rilo-meter Luftlinie bei Modmubl landete. In Rilgingen am Main ging ber Lufthanfa-Pilot Delm nieber, wahrend die beiben mit ihm im Rettenflug gestarteten Bettbewerbsteilnehmer Riebel und Rraft bis nach Berbolgheim

Riebel und Kraft die nach Derbolzbeim (108 Kilometer) famen,
Die Wertung hat sich durch den gestrigen Plugtag nicht unweientlich verschoden, denn Kurt Schmidt der Spunkten an der Spitze, gesolgt von Spactbe (Chemnic) mit 646,23 Punkten, Steinig (Breslau) mit 638,5 Punkten, helm (Lufthamsa) mit 631,35 Punkten, haten kurt 520 Punkten und Peter Piedel mit 476 Runkten Riebel mit 476 Buntten.

In ber Wertung nach Landesgruppen führt Schleften mit 487,92 Buntten. Es solgen München mit 482,50 Buntten, Württemberg mit 397,35 Puntten, Reichsgruppe Luftbanja mit 369,12 Buntten und Landesgruppe Dresben mit 222 Puntten.
Am Donnerstag fündet auf der Mollertungen

Am Donnerstag findet auf der Baffertuppe in Anwefenbeit gablreicher Ehrengafte Die Ginweibung bes neuen Groenhoff-Saufes ftatt.

DRW-Mannschaft allein strafpunktfrei

Begeifterter Empfang ber Fahrer an allen Orten

Die 8. Internationale Alpenfahrt ift beenbet. Die fechfte Stappe führte von Bafel nach Interlaten über 401 Rilometer, bamit legten bie Fahrer ihre lette Tagesftrede gurud Ge ftebt st lediglich noch die Schlugprufung in Interlaten aus, bei ber eine genaue Rontrolle vor-genommen wirb. Sie burfte aber faum noch eine nennenswerte Menberung bes Gefamtergebniffes bringen, wenn auch noch für be-ichabigte Rotflügel, Gebler an ben Bremfen und Scheinwerfern Strafpuntte verteilt werben.

Die lette Tagesftrede wurde ju einer mabren Triumphfahrt für die Teilnehmer. An den Straßen in allen Ortschaften und Städten, die an diesem Tage passiert wurden, stand die Bewölferung Spalier, voran die begeisterte Schuljugend, die den Fahrern zujubelten.

Ohne jebwebe Conberbeigabe bot auch bie Schlufftrede feine nennenswerten Schwierig-feiten. Der Beranftalter hatte wieder feche Rontrollftellen eingelegt, fo bag fich bie Fabrer wie-

ber fireng an bas Bummeltempo halten muß-Da bie Rontrollftellen faft immer binter ploglich auftauchenben Kurven, bie bagu noch febr unüberfichtlich waren, aufgebaut waren, gab es bier wieber einige Schwierigfeiten. Aber auch bie Fabrer wußten fich zu beifen, bie gu febr auf Beit gesahren waren. Gie hielten an, tauschten einen Defett vor und subren, wenn ihre Beit gefommen war, weiter. Wenn es an biefem Tage bann boch noch einige Strafpunfte gegeben bat, fo lag bas wirklich nur an ber eigenen Unachtsamkeit ber Fahrer. Das enbaultige Enbergebnis wird erft nach ber Schluftontrolle befannigegeben werben tonnen, aber bas eine fteht icon feft, bag ale einzige Mannichaft bie DRB-Bertretung obne jeden Strafpuntt blieb. 64 Fahrer nahmen die letzte Tagesstrecke in Angriss, von ihnen dürsten noch immer 24 ohne "Kennzeichen" geblieben sein, d. h. die 2333 Kilometer lange Fahrt durch die Alben an feche Tagen haben biefe Fahrer ohne jeben Strafpuntt jurudgelegt.

Wotansbruder siegt im Jagdspringen

Major Brabford auf "Don" gewinnt bas Barrierenfpringen

Die 3000 Buichauer, bie fich am Mittwoch beim Machener Reitturnier eingefunden batten, betamen ein ausgezeichnetes Brogramm gu jeben. famen ein ausgezeichnetes Programm zu jeben. Den ganzen Nachmittag nabm bas Glud's Jagbfpringen im Anipruch, ju bem 107 Bewerber gemelbet waren. Bon ben zwölf Lieren, die samtliche 24 hindernisse sellerios nabmen, gewann "Woland an sort u der" unter Obli. Brinfmann in der Tagesbestzeit von 125 Sefunden sinder seinem neuen Bester Basman (hosland) startete. "Botan" (Rittm. E. Dasse) und "Carina" (Obli. Greter-hosland) teilten sich mit aleicher Reit in den britten Plad. Obli. Brinfgleicher Beit in ben britten Blag. Obit, Brintmann brachte augerbem noch "Sambo" obne Febler über ben nicht allzu ichweren Kurs; außerbem besand sich von ber bentichen Streitmacht bier noch ber von Rittm. Brandt gerittene "Heolus".

Mit großer Spannung fab man bem Bar. rieren - Springen entgegen, für bas aller-bings nur 17 Bferbe gefattelt maren. Die fechs Barrieren, Die in Abftanben ben 1.50 Meter

aufgebant waren, erreichten junachft nur bie bobe bon 1.70 Deter. Schon bier icheiterte fiber Die Salfte ber Teilnebmer. Den 1.80 Meter boben Sprung im erften Stechen ichaften nur noch ber Ameritaner "Don" (Major Bradford) fowie die beiden beutichen Bierde "Baron" (Rittmeifter Brandt) und "Bianca" (GC-Unterflurm-fübrer Temme). Bei 1:90 Meter ichied auch "Bianca" aus, mabrend "Don" und "Baron" nochmals jum Siechen um ben Sieg über bie gleiche Bobe antraten. "Don" rig nur an ber letten Barriere, "Baron" bagegen marf auch bie borlette. Damit tvar "Don" ber Gieger bieles ichivierigen Bettbewerbe. "Bianca" wurde Dritte vor dem wieder ausgezeichnet ipringen-ben Rumanen "Delphis" (Obit. Rang), der fich icon im Clompischen Jagdipringen von is bei-vorragender Seite gezeigt batte. Den fünsten Blas beiehte Capt. Raguie-USA auf "Ugft».

Ausichliedlich Auslander farteten im Dreffur-Bettfambf um ben Greiberr-bon-Bangen-Er-innerungspreis, in bem ein bon ben Reitern jelbft gufammengeftelltes Rurprogramm bon

fünf Minuten gefordert wurde. Die golbene Soleife murbe bem ichmebiiden Oberfilt. Ablererent auf ber famojen guche-Stute "Terefina" jugeiprochen. Auf ben Blaben enbeten bet Bollbluter "Dis Er" (Rittm. Jenfen-Danemart) und Defterreichs Olbmbia-Dritter "Rero" unter

Jum Gaftspiel des "Club"

Der 1. FC Rurnberg teilt mit, bag er mit seiner berzeit ftarfften Mannschaft gegen ben Sportberein Mannheim-Balbhof fpielen wird. Röbl, Billmann, Muntert, Uebelein I, Ca-rolin, Oehm, Gußner, Eiberger, Friedel, Schmidt, Uebelein II — das sind, dis auf die Beschung des Lintsauhenpostens, dieselben Spieler, die in einem so wundervollen Spiel in Stuttgart den FC Schalte 04 im Kampf um die Deutsche Sugballmeifterichaft ausschalteten.

Der "Elub" hat am letten Sonntag in Diffelborf gegen Benrath verloren. Das besagt jedoch nicht viel mehr, als dah auch einmal ein Deutscher Meister eine Riederlage hinnehmen muß. Der "Elub" ift dadurch aus dem Botal geworfen, aber aus feiner Rrone ift bes-

halb tein Stein gefallen. Der BE Rurnberg bat im letten Jahre fo berrliche fportliche Grofitaten bollbracht, bag man feine Leiftung als bie Gipfelleiftung ber letten Jahre im Gebiet bes Deutschen Fugball-

bundes überhaupt ansprechen muß. Das Gaftfpiel ber Rurnberger wirb Besuchern bon nab und fern au einem fpiele-rifchen Erlebnis werben und im übrigen ben Balbhofern erneut Gelegenheit geben, ihre Spipenftellung im beutschen Fugballfport mit gu unterftreichen.

Tennisländerkampf Deutschland - Aegypten in Mannheim am 5. und 6. Geptember am Friedrichering

Das Fachamt Tennis im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen hat dem Tennistlub Mannheim e. B. die Durchführung des Lander-tampfes Aegupten — Deutschland übertragen. Dieser Länderkamps, bei welchem auf beiden Seiten vier herren minvirten, wirb am Sametag und Sonntag, 5. und 6. September, auf ber Anlage bes Tennistlubs Mannheim am Friedrichsting ausgetragen. Es ift bies ber erfte Landertampf außer ben Davispotalspielen, ber in diesem Jahre zur Durchführung gelangt. Die in biefem Jahre jur Durchführung gelangt. Die aguptische Maunicajt, bie fich aus ben Davis-pofalipielern Acapptens jufammenfent, befindet fich bereits feit mehreren Bochen in Guropa

Koche mi Rohöl!

und beteiligt fich an ben beutschen und außer-beutschen internationalen Turnieren. Gie wird ichon gegen Mitte nächster Boche in Mann-beim eintressen, um sich auf ben Kampf gegen die beutsche Mannschaft vorzubereiten. Die Auf-stellung der deutschen Mannschaft, die gegen die Aegupter antreten wird, erfolgt in ben nächsten Tagen,

Die agoptische Mannschaft besteht burchweg aus guten Einzel- und Doppelspielern, die sich bereits auf internationalen Turnieren mit bestem Erfolg betätigt haben.

Großer Preis von Italien in Monga

Bur ben 27. September bat bie Rgl. Motorrabiabrer-Bereinigung bon Italien ben Großen Breis von Italien nach ber Bahn bon Monga ausgeschrieben. In der Jie Soloma-schinen von 250, 350 und 500 ccm offenen Brüsung hat seder Bewerber die 10 Kilometer lange Aundstrede 30mal zu durchfahren. Die preitbeste Kationalmannschaft, bestehend aus drei oder vier Fahrern — von denen sedoch nur drei gewertet werden —, erhält die Internationale Gefdwindigfeits-Trophae.

Deutsche Turner im Ausland gewünscht

Reichsmannerturmvart Martin Schneiber bat burch einen Bertreter bes Japanischen Olym-oischen Komitees eine Ginlabung zu einem Zurn-Ländertampf nach Totio erhalten. Eine Enticheibung über bie Annahme ber Ginlabung

Bufamme tebr auf ber duttion und 2 bele auf ber ar Un ber Gpig tirte fteht nach orn je 1000 Gjr. 9789 gewöhnli

murben. Entich

bobe Babl ift ben Konfumen

Dannbein

10,7811

Rarlarub den Ueberein

und ben Stanb

firie, fotvie ber

Patetaufli.

ber Bremer 2 Reichspostbirett ftebt an 15. Ct Inegefamt Reichapolibirett 10 786 000 Ba 793 000 im 3 bes Jahres 190 1932 auf 1933 eine Steigerung 115,8 und im €

rube-Ronftang 3743 und im 36 Im Gegenfat Berfand bon A rudlaufige Ten Reichsposibiretti ben 332 000 Ba im Jahre 1934 Das bebeutet 6 berfanbe bom 4 auf 69 Progent

fert wurden im

Arbeits Rippoliteifenden Gebir einige, miibfam

bem Bochtt ble bortigen B mogen. Und f auf ben unerme

Tannentvälber mat jener Gloff ber fünfzig Jah mb in hauffa heute ift alles jet Balbftr tetig, um bamii Brotermerb hn von Bab. Richt ber Basi megen vorgefebe bieilung 5/27 5/271 Und fo feben amblich - fom Rolonnen ber 6 dieren, um bolgfällern ben en ju erleichter Es werben fo Untergrund: be die gespalten w Steinbrüche. 11 bumpfe Fallen ber Mexte unfere

Bammer, @ bangen enflang Minifter Pfla

· Forbach, mer frattete am Unglud im Mu

> Frankfur Effektenb

fastverziest. Werte De Reichsant, v. 1927
Int Dr. Reichsant, 30
Bades Freist, v. 1927
Bayers Stant v. 1927
Asi. Abi. d. Dt. Reh.
D. Scholteneblet 08; Assabers Stant v. 26
Latwigsh. v. 26 S. 1
Banebre Gold v. 26
Lutwigsh. v. 26 S. 1
Banebre Gold v. 26
Lutwigsh. v. 26 S. 1
Banebre Gold v. 26
Em. Abi0s. Altben
first Ld. Lign. R 1—24
B. Kan. Goldhyn. 29
60 Goldant. v. 26
Br. Hyo. Goldhyn. 29
60 Goldant. v. 26
Br. Hyo. Wechs. Goff
Pot. Hyo. Goldhyn. Frankl. Lign.
Frid. Goldott. Lign.
Frid. Goldott. Vitt
Pot. Goldott. Lign.
Brit. Hyo. Goldr.
Pills. Lign.
Pills. Lign.
Pills. Lign.
Pills. Lign.
Pills. Lign.
Delin Hyo. Goldrom.
Dein Hyo. Gold

Industrie-Aktien Accumulatoren Adt. Gebr. Ascheffbr. Zellstoff Bayr, Motor. - Werks Berl. Licht u. Kraft

MARCHIVUM

Welthild (M)

inchener Aus-

e golbene en Oberfilt. Stute "Tere-

enbeten ber

n-Danemart) Mero" unter

bag er mit

gegen ben pielen wirb.

tein I, Ca-

ie Befetung Spieler, die in Stuttgart

bie Deutsche

ttag in Duf-Das befagt auch einmal erlage hin-irch aus bem

rone ift bes-

en Jahre fo Ubracht, bag

hen Tufball-

wirb allen

inem fpiele-

übrigen ben geben, ihre

Nannheim iedrichering

chen Reichs-Tennisflub bes Länberübertragen.

auf beiben

d am Same mber, auf ber m am Frieb-

alfpielen, der gelangt. Die ben Davis-fest, befindet in Europa

Olvergoung, 4 Ptg. ma,storko Helzkraft P., Macabeim P 4,10

und außer-

n. Sie wird e in Mann-Rampf gegen ten. Die Auf-

t, bie gegen

bt burchweg lern, bie fich rnieren mit

n Monga pat bie Rgl. Italien ben er Babn bon für Solomaccm offenen bfahren. Die eftebenb aus en jeboch nur anternatio-

gewünscht Schneiber bat ischen Olym-

ju einem rhalten. Gine er Ginladung

Club"

10,78 Millionen Postpakete wurden verschickt

Die Jahresleiftung ber Reichspoftbirettion Rarlerube-Ronftang

Karleruhe, 27, Mug. Aus ber geographi-iden Uebereinsteinmung swifden ber Dichte ber Baletauflieferung (je 1000 Gimwohner) ben Standorten ber Berbraucheguterinbufowie ber Berfandgeschafte, lagt fich ber enge Bufammenbang zwischen bem Baleiver-tebt auf ber einen, ber Berbrauchsgüterpro-boffion und Teilen bes Berbrauchsgüterban-bels auf ber anderen Seite beutlich erfeben.

Un ber Spige ber 40 Reichspoftbirettionebegirte steht nach ber Jahl ber Baketauslieserungen je 1000 Einwohner ber Begirf Bremen mit 6789 gewöhnlichen und Weripateten, die je 1000 Gimwohner im letten Jahre aufgeliesert wurden. Entschiedend für biefe außerordentlich bebe gabl ift ble ftarte fich unmittelbar an ben Ronfumenten wenbenbe Berfanbtatigfeit ber Bremer Birtichaft. Un zweiter Stelle bigt bann Chemnit als Tertilbegirt. Der Reichspoftbireftionebegirt Rarierube-Konftang

Reichsposibirestionsbezirf Karlsruhe-Konstanz
sett an 15. Sielle.

Inägesamt wurden im Jahre 1935 im
Reichsvoltdirestionsbezirf Karlsruhe-Konstanz
10.786.000 Batete ausgesiesert gegenüber
2798.000 im Jahre 1932. Zeht man die Jahl
des Jahres 1932 gleich 100, so ergibt sich von
1902 auf 1933 im Bezirf Karlsruhe-Konstanz
eine Steigerung auf 106,3, im Jahre 1934 auf
115,8 und im Jahre 1935 auf 122,7. Ausgesiesert wurden im Jahre 1936 im Bezirf Karlsnube-Konstanz se 1000 Einwohner 3887, 1933
3743 und im Jahre 1936 stils Patete.
Im Gegensat zum Inlandsversehr zeigt der
Bersand von Paseten nach dem Aussand eine
ricksänzige Tendenz. Er siel im Bereich des
Reichsposidirestionsbezirts Karlsruhe-Konstanz
von 332.000 Patete im Iahre 1932 auf 249.000
im Iahre 1934 und auf 229.000 im Iahre 1935.
Das debeutet bei Gleichsehung des Aussandsversands vom Iahre 1932 = 100 ein Absinken
auf 69 Prozent gegenüber 1932.

auf 69 Prozent gegenüber 1932.

Arbeitsdienst baut Wege

* Rippoldsau, 27. Mug, Langs bes reihenden Gebirgsbaches ber Wolf liegen nur einige, mithfam bem Balb abgerungene und 5/271 "Johann Beter Bebel" erftelli merben follen.

Und jo feben wir feit geraumer Beit allmor-gendlich - fommere wie wintere - Die braben Relonnen ber Spatenmanner burch die herrfichen Balbungen an ihre Arbeitoftellen marbolgfällern ben Abtransport ber gefällten Rie-

ien ju erleichtern. Ge werben foste Straffen gebaut mit gutem Untergrund: ber Wald muß auch bie Steine für bas Gleftud liefern, fei es burch Finblinge, bie gespalten werden ober durch ielbstangelegte Gteindrüche. Und so mischt sich beute das dumpse Fallen der Tannen mit dem Klingen der Mexic unserer Arbeitsmänner, die mit Bif-tel, hammer, Schauseln ihre Woge weiter den bangen entlang bauen.

Minifter Pflaumer bei ben GU-Mannern

* Forbach, 27. Mug. Innenminifter Pflaumer flattete am Mittwoch ben bei bem fchweren Unglud im Murgtal zu Schaben gefommenen

3M-Rameraben in ben Krantenbaufern bon Forbach und Freubenftabt einen Befuch ab. Der Buftanb ber 3M-Manner, bie ber Minifter mit einem fleinen Gefchent erfreute, bergeichner weifer junehmenbe Befferung.

Sägewerk niedergebrannt

Heber 60 000 Mart Schaben

* Gaggenau, 27. Mug. In ber Racht bom Mittwoch auf Donnerstag leuchtete ploglich Generichein über bem mittleren Murgtal. Die bireft an ber Murgtal-Lanbftrafe in borben gelegene Cagemuble von Raft ftanb in hellen Flammen und brannte völlig nieber. Rur bem rafchen Gingreifen ber Wertfeuerwehr ber Daimler-Beng-Werte Gaggenau und einer Dotorfprige ift es gu verbanten, bag bes Gener nicht auch auf die reichen Golgvorrate übergriff. Die Entftehungeurfache bes Branbes ift bisher noch unbefannt. Der Schaben beläuft fich auf ungefahr RDR 60 000 .-. Wie wir horen, wirb bie 12 Mann ftarfe Belegfchaft mit Mufraumungbarbeiten weiterbeichaftigt.

Tobesfturg vom Beuftod

Weila. Abein, 27, Aug. Ein junger unverheirateter Knecht, ber bei einem hiesigen Großbauer in Dienst stand, flürzte am Dienstagabend von ber Heubühne herab auf das Steinpssafter. Er schlug mit dem Kops auf und von sich einen schweren Schädelbruch zu. Auf dem Wege ins Stadtische Krantenhaus Lörrach ist der Berunglichte gestorben.

Branbftiftung im eigenen Saus

Offenburg, 27, Mug. Die Ghefran Unna Ader aus honau bei Rebl hatte fich twegen Brandftiftung vor bem Schwurgericht ju ber-

antworten. Um auf billige Art ju einem neuen haus zu kommen, legte sie am 8, Juli b. I. im Speicher ihres Wohnhauses in Honau Feuer, Das Schwurgericht erkannte auf eine Gesamtzuchthausstrafe von einem Jahr neun Monaten und auf den Berluft der bürgerlichen Sprenrechte auf die Dauer von drei Jahren. Ein Monat Untersuchungshaft wird angerechten

Aus der Saarpfalz

Iftis als Bühnermarber

Birmalens, 27. August. Bor einigen Tagen wurden in zwei aufeinanderfolgenden Röchten aus einem am Rordrande der Stadt gelegenen Garten nicht weniger als 25 wertvolle Imgenicht waren Gegenden, Da hühnerdiedstädle auch in anderen Gegenden der Stadt zu berzeichnen waren, luchte die Bolizei nach den Tätern mit besonderer Erfandlicheit, odne daß es ihr ledoch gelang. De gustlinde zu machen. Geschreit gefandliche zu machen. ibr sedoch gelang, sie aussindig zu machen, Ge-bern nacht gludte es bem hübnerbesiber selvit, ben hübnermarber zu fassen. Er batte eine Halle ausgestellt, in der fich ein — Itis sing, ber wohl mit den zwei Tubend Jungbührren seiner Familie einen Felichmaus bereitet bat.

"Ernfter Bibelforfcher" feftgenommen

Birmafens, 27. August. Gin hartnödiger "Enfler Bibefforicer" ift ber 41 Jabre alte Schreiner Georg Mejer von bier. Tropbem er wußte, bag biefe Sette verboten ift, trug er eifrig Werbeichriften bon Saus ju Saus und gab fie von Sand ju Sand, bis jehr die Bolizei auf fein Treiben aufmertiam wurde. Er wurde fell-genommen und ins Gefängnis gebrocht.

Gine Diamantichieiferei errichtet

Meifenbeim (Blan), 27. Auguft. Geit faft Meisen heim (Glan), 27. August. Seit san 30 Jadren war immer wieder versucht worden, im Glantal eine Diamantschielserei zu errichten; die Eläne waren sebow immer gescheitert. Jeht baben zwei junge Leute aus Hoppstädten als erne in Meisenbeim eine Diamantschleiseret erdsinet. Im ihrem Betried werden vorläufig sieden Personen wilg sein. Die Schleiferet arbeitet im Auftrage mehrerer Armen aus Idar-Oberstein und Hanrage mehrerer Armen aus Idar-Oberstein und Hanrage mehrener in die koderzeugnisse tommen aus Amerika, Brastlen und den edemaligen deutschen Kolonien. Neich & f. du i b bucht orderungen: Ausg. it 1937er 100.62 C., 1938er 99.75 Cs., 1939er 99.37 Cs., 1940er 98.87 Cs., 1941er 98.12 Cs., 1942er 97.87 Cs., 1943er 97.87 Cs., 98.62 Or., 1944er 97.62 Cs., 1945er 1948er 97.62 Cs., 1944er 97.62 Cs., 1946er 97.65 Cs., Biederanibananicibe: 1944—45er 69.75 Cs., 70.5 Dec., 1946—48er 69.5 Cs., 70.37 Dr.; 4 Projent Umiduld. Serband 87.62 Cs., 88.37 Or.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Schwächer !

The Börle log am Athenmortt ichwöcher. Neben fleinen Adgaben der Kundschaft erfolgten haubtjöcklich vor der Kuliffe Glatifickungen, während Auflich vor der Kuliffe Glatifickungen, während Auflich ich vor der Kuliffe Glatifickungen, während Auflichtliche Kuliffe Glatifickungen, während Auflichtliche Kuliffen erfuhren die ersten Kurfe durch ichnittliche Kulgange von 1—2 Prozent, Am Monte tammerkt waren die Glubuhen zum Zeil etwas state fort, desonders Doelod mit 1071/2—1071/1, (1111/2) waren gebriedt, Kolinkabl verloren Pie Ervacut, Klödner 2, Buderud 21/2, Mannesmann 11/2, Darvent, Klödner 2, Buderud 21/2, Mannesmann 11/2, Darvent, Klödner 2, Buderud 21/2, Mannesmann 11/2, Darvent, Klödner 2, Buderud 21/2, Mannesmann Beiteresk Knachot zeigte sich auch in der Fardenattie, die auf 162—1611/2 (1634/2) nochlich. Bon Cieftredverten ermähigten sich Beiteres auf 1831/2 (1864/2), selben auf 131 (133) und Schadert auf 1831/2 (1864/2), selben mit 38 bedauptet. Sänter ermähigt waren noch Deimter Roberts mit 1221/2 (1251/2). Im einzelnen famen Keichband 21/2, Jult. Beraer 21/2, Selbioft Alfactindung 2, Bement Schölberg 11/2, Westell, Raufbof 1 Brozent niedriger zur Hotel, Mesteller Schöleren Stellen bekanptet ein, nur Kung 1 Brozent ichnochet.

Rad den ersten Roberungen diett die Glochkfröhlise ein mit die Kundert.

Nach ben erften Rotierungen bielt die Geschfrötille an imb die Kurfe zeigten eber weiter weichende Ten-benz. Der Rentenmarkt lag febr fill, ober bebaubtet. Man nannse Aisbesty mit 113 (142%), Kommunaf-llmichuldung mit 88, späte Schuldbuchforberungen mit 98

In ber gweiten Borfenftunbe blieb bie Unterneb. In der zweiten Börsenkunde died die Unternehmungskult sotr gering, es derrichte falt vollusse. Geschäditsätzlie. Liedervoisgend dröckelten die Africanturie noch einda d. Auch die erst halter notierten Werie erfuden Abschadungen von 1—2 Prozent, ZenkoffsBaldbof berioren i Prozent auf 146 und Gestüret Waschdoff berioren für Prozent auf 146 und Gestüret Wischen und Gestüret bei den den Gestüret Burgen bedauptet, edendo Deutsche Linden mit 170. Der Rentenmarkt lag berter filse. Geoffipfanddrich Dieden underändert, Abschädige Geschäftlich underändert, Abschädige Montalische Beitele underändert, Abschädige Geschäftlich underändert, Abschädige Geschäftlich under Abschädige Geschäftlich under Abschäftlich und Geschäftlich und Geschäftl anibationobjanbbriefe etwas uneinheitlich, Stadtanieisben anmeift behanptet. Austanbörenten gefchiftolos. Tagesgelb etwas fielfer mit 21/. (21/.) Prozent.

Amsterdamer Devisenkurse

Am Sterdam. 26. Aug. Berlin 5922, London 7411/4. Acubort 1471/4. Paris 9691/4. Belgien 24861/4. Echveiz 480, Osio 3725, Ropenbagen 3310, Stod-bolm 3821/4. Prag 609. Orivatsdistant 11/4—11/4. tagl. Geld 1/4, I Monategeld 1.

Matalle

Berliner Metall-Rotierungen

Berlin, 27. Aug. Amtlich, Freiberkebt. (MM für 100 Kile.) Eletirolutupfer (wiredars), prompt, cif damburg, Bremen ober Kotterbam 553/4; Stanbarblutet, per August 221/4; Originalbüttenweichblet 221/4; Stanbarblet, per August 221/4; Originalbüttenweichblet 221/4; Stanbarblet, per August 221/4; Originalbüttenweichblet, per August 221/4; Originalbüttenweichblet, 221/4; Originalbüttenweichblet, per August 281/4; Originalbüttenweichblet, per August 281/4; Originalbüttenweichblet, per August 281/4; Originalbüttenweichblet, per Prod., in Bloden 144, bo. in Walfe ober Trabibarren 148; Reinnickel, 98—99 Prod. 269; Olfber, in Barren, ca. 1000 fein, per Kilo 40.30—41.30.

Getreide

Rotterbamer Getreibe

Rotterbam, 27. Aug. (Anfang.) Weisen (in htt. per 100 Atio): Sept. 5.67%, Rov. 5.60, Jan. 5.47%, Mars 5.37%, Mais (in htt. per Laft 2000 Atio): Sept. 80%, Rov. 75%, Jan. 75%,

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe Bremen, 27. Aug. (Amilich.) Aug. 1329 Abr.: Jan. 1277 Br., 1275 G., 1276 bes., 1276 Abr.; Rats 1285 Br., 1282 G., 1283 Abr.; Rat 1285 Br., 1282 G., 1283 bes., 1285 Abr.; Juli 1284 Br., 1284 G., 1283 Abr., Ctt. 1280 Br., 1278 G., 1279 Abr.; Tes. 1277 Br., 1275 G., 1278 bes., 1276 Abr. Tembens: abgefchindick.

Märkte

Mannheimer Rleinviehmartt

3 uf u b r: 139 Ralber, 110 Schofe, 109 Schweine, 6 Biegen, 500 Gertel, 241 Laufer, Preife: Fertel bis 6 Wochen 12-18, über 6 Wochen 18-22, Laufer 22-30 MR. Martiverlauf: lebbaft.

Kleine Wirtschaftsecke

Berliner Börje: Uftien stärker abgeschwächt, Renten gleichfalls gedrückt

Rachbem schon der gestrige Börsenschund eine gewisse Tendenzverstamung datte erkennen lessen, und auch an der Kransstruter Wesendödele eine Ablawachung eingetreien war, eröstnete die Tonnerstagdörse in und ber Baltnisd mähla recht Jawacher Stimmung. Das Publitum der Banken war Stimmung. Das Publitum der Banken war koar mit neubensverten Abgaden nicht auf Rark, sondern diese kammien vorwiegend von der Kulisse, Begründet wurde die schwäckere Tendenz in der Jamelade mit den Ausfährungen des Instituts lär Konlunturforschung über dos Berdaltnis der Artienfurse zu der Ertrasslage und den Dividendenmöglichseiten der Industrie. Tarüber dinalis alle konlunturforschung über dos Berdaltnis der Artienfurse zu der Ertrasslage und den Dividendenmöglichseiten der Industrie. Tarüber dinalis auf den der der berdeitenden und burdien auf den der Geschbeschaftung im hindlist auf den der nam arft datten die Karspen Einduschen Abeinstabl mit 4½, does und Buderus mit 3½, Rannesmann mit 2½ und Riddner mit 2½ Prozent. Tie Darben-Artie ging, gegensber seiner Kotis, um 2 Prozent zurück. Bon Brannsber seiner Kotis, um 2 Prozent zurück. Bon Brannsber seiner Rotis, um Zeil wieder ein. Alchersleben sehren i Brozent nichten diesen Zeitenen Kotischen Koliwerte die Bortragsgewinne zum Zeil wieder ein. Alchersleben sehren i Brozent nichtiger ein. Am Kartt der dem is den 20 erte ging die Parbenastie die 3m 2½ aut 161½, urtück dermie die Parbenastie die Bortragsgewinne auf wieder, gebörten Couti Euwani, die um 1½ Brozent anzieden sonden konligen Aushabmen, die eine Kurskieigerung auf wieden, gebörten Couti Euwani, die um 1½ Brozent anzieden sonden konligen Kurdnachen. Stärfer gedrückt waren auch Elettro werte, den denen KCC ½. Ladbmeber Radbem icon ber geftrige Borfenichtuft eine gewiffe

Vert

Inde

ichtvächt, Renten gleichfalls gedrückt

1%. Schucket 2. Gestüret 2% und Temens dis

4 Brojent eindüchten. Am Warft der Bersoraungswerte gingen Elefte. Lieferungen um 1.

Nebe um 1% und Elestro Schiefteit um 2% Projent
zurück. Desauer Sas minsten einen Ansandsgewihmt
don % Projent delt in einen Verlift don % Projent
zurück. Desauer Gas minsten einen Ansandsgewihmt
don % Projent delt in einen Verlift don % Projent
von Lieften bertranden. Bon Lauft und namentich Laimier um 3% noch. Bon Masson Netten
um 2, von Aufdenteren Beles um 1%, und namentich Laimier um 3% noch. Bon Masson 1. BerlinBertseuber um 1% und Muag um 1%. Frozent
niedeger angeschrieden, don Sau werten Bellied
delimann um 2% und Julius Berger um 3%. Brozent. Bei Zertistaftien dielten fich die Kildalnge im Ansang von weniger als 1 Projent, donegen muchten sich Parier und Zelfnoffwerte kattere Abschläge gefallen lassen, die bei
Keldmüdte 2%. dei Alkaaffendurger 3% und bei
Balddof bis a Projent treichten. Sonst find noch
in einschmen Schuldeit mit minus 1% und Westo.

Raufdof mit minus 1% Projent.

Am Nanien marft war die Tendens zunächt
ebenfalls eines ichwähder, dein Mitschanleibe sonnte
einen Ansangsverluß von 1/2 Projent.

Am Naniensberfandert mit 88 notiert. Die dienber
ur erchnenden Rechadsahndorzstage ichwähden fich um
1/4 Brozent auf 122% ab.

Blanfo Zagesgeld jog weiter um 1/2 auf 3%
bis 3% Prozent auf 122% ab.

Mm Valuten marft ging das Pfund feicht
auf 12.52% zurück, während der Tollar dei 2.49
unverändert blied.

Frankfurter					
Effektenbörse					
Festveralest. Werte 26. 8. 27. 8.					
Dt Reichsanf. v. 1927 191,30 191,25					
St. Dt. Reichsani, 30 102,12 104,37 Baden Freist, v. 1927 97, - 97, -					
Brown Stant w 1077 98 98					
Ani. Abl. d. Dt. Reb. 113 - 112,95 Dt. Schutzneblet 08 , 19,65 10,65					
Aveshurg Stadt v. 26 95,25 95,25 1					
Heidelbg, Stadt v. 26 91,75 92,- Ladwigsh, v. 26 S. 1 94,- 94,-					
Managhro Gold v. 26 39,30 19,30 1					
Manshelm von 27 94,25 94,25 Pirmasena Stadt v. 26 93,75 93,75					
When Ability Althou 115					
Chan I d I ton P 1 - 24 101 - 101 - 1					
do Goldani v. 30 . 94,00 94,00]					
de. Goldans. v. 26 , 94,50 94,50					
Bay, Hyp. Wechs, Got 77, 97, -					
Man Caldada Lon 101 100.75					
Mela Hyp. Lign 101 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97					
Rein Hyp 97,— 97,— Rein Hyp. Lign 101,— 101,— Phile Hyp Gdofr. 97,75 97,75 Phile Lign					
Pile Hyp Gdofr. 97,75 87,75					
Pials Hyp. Goldkom. 95,25 95,25					
do 4.9 97,- 97,-					
do 17-13 . 97.— 97.— do Liga . 100,75 100,87 do Gdkom, 1-111 95.— 95.— feed BoderLiou 101,12 101,37					
do. Liqu					
8864 BoderLion 101,12 101,87					
Grotkratteris Mnm. 102,- 102,-					
Brate, Malm. Dennin 23					
Ver Stahlw Obl. v 27 103 - 103 - 10 Farbening v. 28 127 12 126 -					
Mexik, amort, inpere 5,35 5,95					
An Anti v DD					
Cesterr Goldrente 29,- 29,-					
Uncara St Goldrente 8,80					
Indestrie-Aktien					
Assumulatoren 201,- 50,50 50,-					
suchaffine Zallatoff - 119 -					
Bayr, Motor - Werke 137,25 137,- Berl. Licht u. Kraft 152,50 152,-					
ber ricut ar Blatt the'en the'- I					

1	6, 8,	27. 8.	THE PARTY OF THE P	i. d.	27. B.
Branerel Kleislein	95,-	55,	Sinner-Grinwickel . I	17,-	87
Tramen, Besick Chal. 1	12.00	112,50	Sudd. Zucker	-	209
Brown Bovert Mam. 1	04,-	104	Ver. Dt. Oele 1	8,50 7,	117,-
conunt Heldelberg 1	99,75	145			146,-
laimler-Bens	26,-	123.— 127.—	Bank-Aktion		
Neutsche Erdäl 1 Neutsche Linoleumw. 1	70	167,75	Badische Bank 11	7	117
Dr Stelmannen B'fald	-	-	Bayer, Hyn Wachzel		90,
Ourlocher Hot	部,一	87,75	Commers- Privathe. 10	0.50	100,50
lighb Werger-Br 1		109 — 145,25	Dresdoer Bank	0,50	100, 100,25
	and the same of	10000	Frankit, HVD.+Dank	_	95,-
enringer Union 1 Jehr. Fahr AG 1	30,50	180,-	Pizia, Hypoth-Bank &	7,50	87,30
G. Furbealndustrie 1	64.— 31.50	161,-	Reichsbank . 18	17,50 16,75 16,50	184
cidmibile Papier . 1	31.5D	mon.	Rhein, Hypoth, -Bank 12	6.57	136.50
enturel Loewe	37,75 15,75	134,-	Verkehrs-Aktien Bad AG. f. Rheinsch	ET.	-
	34,87	34,12	Dt. Reichsb. Vz. 12	2.75	123
robkraft Mhm. Vz.		-	Verstehan Aktion		-
rtie & Bilfinger		-	Allianz Leben 20	10,-	1
Cantworks Phasen .	=	129,	Dad Assecurances.	-	-
former Berghau . 1	25,50		Control of the Contro	7	3
tolgmann Phil	-	125,50		540	123
se Berghan	-	200	Berliner		
do, Genotischeine	35,50	100.95	Kassakurs		
machines Cohr	00.02 37,—	100,25 136,—	Committee of the Commit	-	
do Aschersleben I	20,25	140,75	Festverzinst, Werte	1,30	101.95
JeinSchanglin Beck	-	95,59	4% do do v 1934 9	7,87	101,25 97,75 113,12 10,70
lockserwerke 1	15,50	113,	Gt.Anl. Abl. I 11	3,25	113,12
near Hallhroom Z	20,	220,-		-16	10,70
	89,25	143,	Plandbride		
ahmerer odwigsh, Aktienbr			6% Pr.LdPidbriele	200	-
do. Waizmüble, I	30	130,-	Anst. GR. 19 . 9	7,50	97,50 97,50
tannesmannröhren 1	00,50	130, — 130, 151 133, 151	Anst, GR. 19 . 9 5% do. do R. 21 . 9	1100	31,30
ctaligesellschuft A	33,50	143,43	9 30 do. Nomin	6,-	95,-
les urk-u Bürgbr Pirm. 1	18,62	118,62	5% Preuft, Crebd.	4CT-(2c	
White Milhlengwerke L	40	140 1	Gdpt. 1928	6,50	95,50 95,-
Platz Profibete Sprit 1	D9	154	676 do. Ko nm. 1	0,-	30,-
bein, Braunkohle,		225,-	Bunk-Akmen	8.87	-
do Vorzugsaktien		130,-	Bank for Beguind 15	4,67	85,50
thein-M - Donau Vz		-	B Hyp., u WBank 8	9,25	89.25
theinstahl I	39,75	135,-	Comm. u. Privatble 10	1	100,50
litgerswerke	125	(60)	Dt.Bunk u Discouto 10	0,50	100,-
chlinck Heilbronn	16.50	116,50	Dt. Golddiskontbank Dt. Uebersen - Bank 16	1	135 55
chilinek chuckert el	53.75	150,50	Drugdeny Bank 10	0.50	135,50 100,25
chwarts Scorchen I	16,50 53,75 18,50	118,50 92,25	Maininger House, N.	e.our	199,75
icilind. Woll Mhm	-	92,25	Heichshook 15	6,-	184,37 136,50
	BE	184,62	Rhein, HypBank . 13	6,50	136.56

cohrankiles		Grang-Worke	111,50	112.5
SALES OF THE PARTY	Control of Control	Hackethal Draht	139	132
tore Oblo	116,62 114,62	Hamburg Elektr.	132,-	132 166,8
Verkehrswegen	116,62 114,62 139,50 156,12	Hach Current Phila		
ok. a. Kraftw.	H= H=	Harb, Gummi Phon.	-	
Amer Paketik.	11.50 40,12	Harnener Bergban .	100	13.77
Stidam Dpfsch	91,00 90,12	Hedwigshiltle		-
eutscher Lloyd	14.25 14.50 65.50 65.50	Heilmann& Littmann	48,50	47,-
Eisenbahn	65,50 65,50	Hoesch, Els. u. Stahl	111,50	10/,-
		Hobenlohe-Werke .	185	-
strie-Akties		Philips Holzmann .	128	126,5
ulatoren- Phr.	100	Hotelbetrich	82,50	81,5
Bon Lens .	113,87 117,-	Gebr. Junghans	101	93
. Kunstalyde	A. 10	Kahla Porzellas	89,50	88,5
Philippinge	61,12 60,25	Kall Chemie	100000	Service of the last
BektrGen.	38,- 37,50	Kallw. Ascheraleben	121	119,7
WEST, LIER.	172,50 118,75	Minches Andress and Con-	114,75	110,7
feab Zellstoff	122,50 118,75 125,75 124,-	Klocknerwerke	TYALLA	AAN
urg . Narrberg	187,50 185,25	C. H. Knorr		***
dorem (BMW)	Tolling Toulan	Koksw. s.Chem. Fb.	132,50	130,2
Spiegelglas	63,- 83,50	Kollmar & Jourdan .	75,-	15.2
emberg .	64 83,50	Kotiz, Led, a. Wachs	123,-	123,-
ann Elektr	117,- 115,-	Kronuring Metall	151,75	-
Karlst Ind	143,- 141,87	Labmever & Co	140,75	144
k. n. Belketts.	111二二	Laurabütte	19 50	18,1
schwele AG	111,	Leopold-Grube	1117	109,-
r Vulkin	- 132,50	Lindes-Elamasch, .	156,75	155
r Wolle	150,50 150,75	Mannesmannröhren .	110.37	107,5
Boverl		Manufolder Barnham	110,37	350
	115.25 111	Mansfelder Berghau Markt- s. Kththalle	-	110,2
us Elsenwerke	115.25 111.75	Masch'bas-Untern.	121,25	118
Canutschood	177.75 176.75 179.— 178.—	MENCH DES-Untern.	122	122
Linoleum	196 80 199	Masch,-Buckan Wolf	***	Anna -
e-Benz	117	Maximilianshütte .	AAY	150,-
b AltTel.	109,- 108,25	Milhelmer Bergw	197	100,-
h. Konti Gas	108 - 106,25 128 - 128,26	Nordd, Elswerke	99,25 85,75	-
he Erdol		Orenstein & Koopel	80,70	83,7
be Kabelwk	142,- 141,25	Rathgeber-Waggon .	76,-	76,-
he Lisoleum	170,- 168,50	Rhein-Main-Donan .	(ME)	-
he Steinreug .	-	Rheinfelden Kraft .	125-	-
r Metall	(m)	Rhein Brauskohlen	225,50	-
rh, .Widmann	- 150,-	Rhein, Elektr.	1000	116,-
it Nobel	84,- 42,25	Rhein, Stahlwerke	139,-	135,-
lerungen	180 - 125.50 180 - 117.25	Rhein-West Kalkw	-	131,-
	120,- 117,25	Riebeck Mentan AG	115,-	111
cht und Kraft	199,73 199,12	Ritgersworke	130	111,7
erUnionwerke	118.50 115.— 164.75 161.57	All and the second second second second	Contract of	122
industrie IG	164.75 161.57	Sachtleben AG	200	-
this Papier	131,87 128,50		175,-	170,25
	199 130.55	Seledetforth Kall	140 TS	139
& Guilleaume	181,87 128,50 183 — 180,50 185,75 138,50	Schubert & Salzer	140,75	150 71
d & Co	111-117-	Schuckert & Co.	155,50 107,15 187,25	150,71
PortL-Cement	118 60 114 87	Schulth Parzenhofer	121.45	105,25
helm, Glas	115.50 114,87 137,25 133,50	Siemens & Halske	101,30	184,-
El, Unterneh	107,27 100,00	Stochr Kammgarn	110,07	-22
hmidt Th	115,50 114,87 137,25 133,50 116,75 116,50	Stolberger Zinkhütte	70,-	75,-
or. Maschines	36,87 35,31	Sadd. Zacker		-
witz Textil .	105,- 102,25	Thur, Glas	132,	132,-
91 4 4	The state of the s	100000000000000000000000000000000000000	100	(2)

			-		
The same of the sa	28. 8. 27. 8. TransRadio Ver. Dt. Nickelwerke Verl. Glanast. Elbert. Ver. Harz. Portl. Ct. 194. Ver. Stahtwerke Ver. Utramarinfebr. Ver. Utramarinfebr. Vozel TelegrDr. Wasderer- Werke Westd. Kaufhof AG. 55. Westeregele Alkali 120,50 119,75 Wi. Drahtind. Hamm Berliner De	Zellsto Versi Anchen Allianz Kolo DtOs Nes-Gi Otavi	r Metall if Waldhe loherAki Minches - Allgem. Leben slai-Paph tafrika 	126, 149, 149, 149, 150, 150, 150, 150, 150, 150, 150, 150	25 145, - 240, 201, 50 148, - 218,
۱		Gold	Brief	Geld	Brief
I	Assypt, (Alex., Kairo) 1 fg. Pfd. Argentia, (Huenos Air.) 1Pan. P.	18. A	12,845 0.898	27. A 12,815 0'650	12,84

	Geld	Brief	Geld	Brief	
	26. August		27. August		
Asgypt, (Alex., Kairo) 1 ag. Pfd.	12,015	12,845	12,815	12,845	
Argentia, (Buenos-Air.) 1PapP. Belg. (Briss. s. Artw.) 100 Belgs	62,020	42,100	42,020	40 100	
Brasillen (Rio de Jan.) 1 Milreis	0,146	0,148	0,146	0,148	
Bulgaries (Solla) 100 Lews	3,047	3,053	3,047	3,053	
Canada (Montreal) 1 kan, Dollar	2,487	2,491	2,488	3.担	
Dansmark (Konenh.) 100 Kronen	65,880	16,00	44,800	56,000	
Dunzig (Danzig) 100 Gulden England (London) 1 Pfund	12,515	12.545	19.515	12.545	
Estland (RevTal.) 100 finnl.Mk.	67,930	68,970	67,930	. 68,070	
Finaland (Helsingt.) 100 final;Mk.	5,519	5,531	5,519	5,581	
Frankreich (Paris) 100 Francs	16,375	18,415	18,375	16,415	
Griechentand (Athen) 100Drachm Holland (Amsterd, u.Rott.) 100G,	168,900	169,240	168,900	169,240	
Iran (Teheran) 100 Rials	15,550	15,580	15.550	15,390	
Island (Reoklavik) 100 isl. Kron.	\$6,130	56,250	56,130	56,250	
Italien (Rom u. Malland) 100 Lire	19,570	19,610	19,570	19,610	
Japan (Tokio und Kobn) 1 Yen	9,732	9,525	9,732	9,725	
Jugoslaw, (Selgr.u.Zagr.)100Din.	80,620	81,080	80.900	81.080	
Lettland (Riga) 100 Lats Litaues (Kowno/Kansas) 100 Lit	41,940	42,020	41,940	42,000	
Norweges (Onlo) 100 Kronen	72,900	63,020	62,900	63,000	
Oesterreich (Wien) 100 Schilling	46,900	48,000	68,950	12,050	
Poten (Warschau/Pos.) 100 Zloty Portugal (Lissabon) 100 Escudo	11,370	11.390	11 320	11 380	
Rumlinlen (Bukarest) 100 Lei	2,488	2,492	2,488	2,492	
Schweden (Stockh: p. G.) 100 Kr.	84,510	64,650	64,530	64,650	
Schwelz (Zur., Bas., Bern) 100 Fr.	81,070	81,230	81,070	81,230	
Spanier (Madr. a Barc.) 100 Pes. Tschechoslowskei (Prag) 100 Kr.	10,270	10,290	30,870	10,290	
Türkel (Istanbul) 1 türk, Pfand	1,978	1,982	1,978	1,582	
Ungarn (Budapest) 1 Pengo	100	-	-	-	
Uruguay (Montevid.) 1Gold-Peso	1,288	1,301	1,304	1,304	
Ver.St.v.Amerika (Newy.) 1Doil.		2,402 1	7,450 1	2,492	

Jed. Montag, Donnerstag, Samstag B 2, 14 und Sonntag bis v. 4 Uhr geöffnet a. Not-Ther





Von der Reise zurück

Zahnarzt

Künzel Tel. 211:33 0 7. 4

Adam Ammann

Spezialhaus für Berufskleider Qu3,1 Fernruf 23789

Ev. Joh., Kap. 11, V. 25 and 26

Es geliel Gott dem Allmächtigen, meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Großvater, Bruder und Schwager, Herrn

Carl Christian Eckert

heute im 62. Lebensiahr zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Alsbach/Manubelm, 26. August 1936. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Eckert geb Burkhardt Famille Karl Eckert, Kirriach

Karl Lindner u. Frau Liesel geb. Eckert, Neuyork

Die Beerdigung findet am Samstag, mittags um 1 Uhr, auf i Mannheimer Haspifriedhof statt.

Am 26. dieses Monats verschied nach langer, schwerer Krankhelt unser liebes Gefolgschaftsmitglied, Herr

Hans Schaede

Obermaschinenmeister

Wir verlieren in Ihm einen guten Kameraden und treuesten Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Mannheim, den 27. August 1936.

Betriebsiührung und Geiolgschaft der Industrie-Druckerei, Mannheim

Statt Karten!

Todesanzeige

Am 26. August verschied ganz plotzlich und un-erwartet in Hagen meine Hebe Frau

Lina Schaaf

geb. Sohns im Alter von 50 Jahren.

Mannheim (Augartenstr. 3), Hagen, Pfingstberg.

In tiefer Trauer: Karl Schaaf

Die Beerdigung findet am Samstag, den 29. August, nachm. 1:30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Heute nacht verstarb nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Ernestine Ding

geb. Zimmerman nach vollendetem 62. Lebensjahr.

Edingen, den 27. August 1936.

J. Georg Ding, Althurgermeister Artur Ding u. Frau Eise geb. Haas Eleonore Wilde, geb. Zimmermann Eduard Zimmermann und Frau Jakob Ding IV. und Frau Else Zimmermann, Wwe. Luise Zimmermann, Wwe.

Die Beerdigung findet am Samstagnachmittag um (23488°) 164 Uhr statt.

Nachrui

Am 27. ds. Mts. verstarb in Plankstadt, Im Rube-stand, unser langifihriger Einkassierer, Herr

Johann Kolb

Der Dahingeschiedene trat im Jahre 1918 in unsere Dienste und versah sein Amt in vorbildlicher Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit, bis im Oktober 1934 eine schwere Erkrankung seiner beruflichen Tätigkeit ein Ziel setzte. - Wir werden dem Dahingeschiedenen ein treues Gedenken bewahren.

Mannheim, den 27. August 1936.

Führer und Geiolgschaft der Kraltwerk Rheinau Aktiengesellschaft

Damen, die an Dauer-wellen denken, Schmitt Salon Schmitt, P7, 14 hr Vertrauen schenken!

am Wasserturm

Befauntmadjung!

Die nachtebend ausgeführten, den der Städt. Evar-ialle Monubeim ausgestellten Popiermart. Sparblichet lieb abhanden gefommen. Die Cigentilmer him. Be-rechtlaten daben die Durchführung des Ausgebotäber-

Bir geden dierhon mit dem Anfigen Kennims daß die Krasiloserflärung dieler Spardäcker erfolgen bolirde, wenn diele nicht innerdals eines Bonacks dem Erfactions dieler Kefamitmackung an gerechnet, von der derzeitigen Indabetn unter Geitendmackung idrer Nechte dei und borgelegt werden.

fautenb auf: Sparbuch Nr.

Sparbuch Ar.

851 Laurenfeloger, Ludwig, Louin, Mannbeim
407 Echotue, Ida, Schneiberin, Mannbeim
1384 Nudolvd, Lina, Adhela, Mannbeim
17335 Lendocim, Martin, Mannbeim
17335 Lendocim, Martin, Mannbeim
181172 Idber, Panif. Schreiner, Kannbeim
29429 Kotier, Wildelm, minderl. Mannbeim
189439 Kotier, Wildelm, minderl. Mannbeim
18965 Bolf Auguste, ledia, Dreythogen,
18966 Bolf Auguste, ledia, Dreythogen,
18966 Bolf Auguste, ledia, Dreythogen
18967 Redmer, Olfich, minderl., Mannbeim
18478 Permann, Dina, Wodilin, Mannbeim
18662 Ernan, Frieda, minderl., Wonnbeim
18663 Ernan, Frieda, minderl., Wonnbeim
18664 Croude, Gugen, Gortler, Mannbeim
18685 Gerds, Korf, Echolerweiter, Mannbeim
187648 Gerds, Korf, Scholerweiter, Mannbeim

Mannbeim, ben 26. August 1936. (128510) Stäbtifche Sparfaffe Mannheim

Die Zeit fordert Billigkeitl Schlafzimmer

che ger, mit Frisk id 3 tell. Spiege RM. 250.

m kauf deir d 8

GROPP

T 4a, 9 hestandsdari Neue

-ahrräde

28.- 32.- 35. 38.- 42.- usw.

GroßeAuswahl Bequeme

Tellzahlung Gebrauchte Fahrräder

billigst

J 2, 8

Der Schein

Ein beschädigtes Füllhalter ist nicht

Ihr Freund

Fahlbusch

Rohlen Rehberger

P 4. 6. Tel.215 1

Presto-Räder

Reparaturen Zubehör Wühler

Lange Rötterstraße 68 Fernaut 529 47

Bürsten Besen Putz-Artikel

Martin Bonife P 3, 4 Ferneul 233-44

Motorrader

- Giltt. Zundapp K 500 ofort febr günftig in berkauf. Näber. P 4, 12, 4. Stud. Dlattes erbeten.

Banbelattenbelag, fanitare Ginrideungsgegenftanbe für Renbau Jugenbberberge im

Amtl. Bekanntmachungen

der Stadt Mannhelm

Urbeitsvergebung

Kähere Anskunft deim Städtlichen dechbamannt. Handlitze Schnickenlich, von 9-12 und 15-17 libr, wo Kiedereibungsdebingungen, lowels bei Jeichrichtig, erdältlich find und die Jeichon auflicaem

Offene Stellen

Tiejbautegmiter

erfahr, in Ranalifation, Wafferper fofort nach Mannheim geingt.

Ausführliche Beiberbungen Lebenstaut, Lichtbild, Jen abichriften, Gebaltsguipn n. frühoften Gintribetermin un ier Ar. 40 750 B an ben Berlag

Tümtiges, prbentliches

für Bribatbausbalt per 1. Ceprbr. gefucht. Zelefon, Anfengon beim "hafentecusbaumer" erbeten.

Bauunternehmuna

umt gum mögt, fofort, Gintritt

Gijenbelon-Boller, 1 Maurer-Bolier Meibungen mit Beugniffen in:

L 15. 4. Baugewerksinng.

(mögl. mit Beugniffen) balbtage Rabe Beftalogsifdute gefucht. Jufchriften unter Rr. 6435 ft on b Berlag biefes Blattes erbeten.

Christies (23480" | Mein' Mäddren

mit all borfoam. Arbeit, im hausd, bertr, fof, gefuck, Waldhelftr, 8, (tm Laben.) 3rl. m.Ginjähr.

als spredito. hilfe gejucht Offert, u. 23 493" an b. Berfag b. B.

Ecf. Automobil-

in Dauerftelle ucht. Angeb 40 749 BE an Bering b. Bi

Stellengesuche Arifches junges

madhen mit at Asgemein-pild., Spandsram, in pr. Kranfenpff. denutn. Litpothefie nut Edocubliege, nulcht praftisch id-tra ald

Spreditd.bille victia,) fucte bat-enben Wirfungs-reis für I, Sept. ober ipäter, Ange-vote u. 12850 U.Z. ober u. 2860 U.Z. Olivies erbeten bi.

madden pur felbfishnb. Fib-tung eines fleinen Dausbaltes fofort gefunt. P 7, 1, Laben fls.

Möbl.

Rimmer

u bermieten

Walbpartftr. 8

Fernruf 220 12.

(40 74548)

möbl. 3immer

Ju bern, Strobei Dammftrage 51.

Sonnig, möbliert,

an Berufsidt, 311 bermiet, Stamtis-ftrafte 2, 3 Tr., t. (189°)

3-3immer-Bohnung Babel., per t, 311 bermiele (12 867 %) Oft, 311 bermireten 9läheren (23506-Qu 4, 19, Baben Mobi. Zimmer

zu vermieten 3-3immer-Bebr ichones, frbi, mabi, Manfarben-gimmer fofort ju bermieten. Raber,

Bohnung Beneuftr. 70, 3.8t. 53. - . . in berm. Befru, (23437") Bellenftrafte 71, 1. Stod, lints. -(18 468 B) Schone 3-Zimmer Bohng, an rubia. Rieser fof ob. p. Freundlich (23496) möbl. 3immer

(Ringnabe) an be-rufet, Grn. ob. D. 8 6, 15, 1 Tr. r.

Soone

Verschiedenes

Weicher afab, gebild, Lehrer erfeilt in verichisch, math.-technisch, Göchern ber Ingenieurschule gründt. Nach-nitte? – Angeboste mit Angade bes Breises (Bauschveröltung) u. Kr.

Mobil Zimmer zu vermieten

m permieten S 6, 43, Laben.

(23 445")

Mannheim Institut Schwarz #3,70

ing. Jederze tige Umschulung. Gewissenhafte Vorbere für Abitur u. alle anderen Schulprüfungen, daher beste Erfolge. Staati-mittlere Reife an der Anstalt. Prospekt frei. Fernruf 23921. Direktion: Dr. G. Sessier und Dr. E. Heckmann

Zu vermieten

im Grogeidus, mit Gartengimmer im Neubaugebiet Almen ift 1. Ctiober ju bermietn, Anfrag. Dr. Ing. Schmechel, Ralmitplat 1

mit allem Zubeb., in gutem Daufe, freie, sonn, Lage, per fof, ob. 1. Oft. in betwiesen. Rad. Mirresprace 4, parte., ob. Hernruf 509 20. (23430)

Jimmer und Lindenhof! Kine, Seitenb. 3-3im.-Wohng lofort in bermiet. Raber, bei Brin, Langerötterft. 82 (64539)

13immer, Rüche Stort, on brit. ame ju bermiet. ffert. u. 23.425" Ruge und Bad Repplerftraße, per 1 Chiober 36 30 85. 900t. 50 bermieten. Offert. u. 23.425' an d. Berlag b. B

hausverwaltg. 1-3im.-Wohng. Rich. Karmann, N 5, 7. (18 472 8)

Coniniftraße 10: 4-3imm.Wohn. Babezim, Manib. gum I. Geptember ob. Halter ju ber-mieten. Ab. Meper parter, ober Burs. (184 K) und Rüche (Mani.-wohn.) Grf. Mergelftr., u 33.— WM. su vermieren. — Laden

auch f. Buro ac eignet, sof, qu ber micien, U.2, 1, — (23 495°) Sausverwaltg. Rich. Larmann, N 5, 7. (18 473 %)

Shone 3-3im

mer-Wohnung

u. Zudeo., 3.Sto.

Lindenhof!

3-3im.-Wohng

mm 1. Oftober 3 m bermieter Pifcher, Meerfeld traße 13. (23503

erkstatt hell u. gerdum. mit ob, where cin-gericht. Bad, sam 1. Oft. 311 birm. Angeb. u. 23 563° an d. Berlag b. B

Quifenring 50,

Mietgesuche 13immer.Rüche nif 1. Oft. v. drft. frank, gelucht, am ebiten Lindenhof.

an b. Berina b. W 1-2-3im. Wohn. Borort beborzugt. Angeb. mit Preis-angabe u. 23 494° an b. Berlag b. B.

mit Manfd, ihoch Waret, im d. Cel. Angede unt Press. angede u. 23 494 an d. Berion d. B. Herion d. B. Lindenhof! immer Danie WORUIII

ung Derzogenried gl. auf 1. Ofthe tuideriffen u. Rr 2 861" an b. Wer-ig bief. Wattes

In gut. Daufe, en. Renbau, rubige Bage: preiswerte 3-3im.-Wohng. 4. Stod, b. punfri rubig, Mieter au 1. Cft. defuch an b. Beriag b. 29

Riever tof. ob. v. 3-3im.-Bohng. 1. Cft. 311 berm. Reletpro. 42 — A. co. m. Bob. 1. 1. Redarnu. Redar- ob. 15. Sept. oci. nueritr. 69, 2. Stod Angeb. n. 23 443° hatth. (23444° on b. Bertog b. B.

21/2- bis 3-3im.-Wohnung mit Manib, fof, gefucht, Angeb. u, Rr. 3065/12856B an b. Bert.

Rachhilfe. Unterricht

Zu verkaufen

Mengen abzugeben: Hakenkreuzbanner-Verlag u.

Bruckerei GmbH., R 3, 14-15

ERIKA- u. IDEAL-Schreibmaschinen W. Lampert, L 6, 12 Telefon 21222/23.

Speisezimm.

Gerantike, I Bu-lett m. Echiebet. Züren gelchveitigt, I Arebens, I Arebugtife, 4 Ethiet m. Be-tug fobt. 295. neu, AM. 295.

H. Baumann

Mannheim U1,7 Breitestr.

im Hause Pile

enuse Adreses achts

einrichtung

u berfaufen

billig absuceben, Bg.Gelger, Mittel traße 26, (23429

Kaufgesuche

Bridte Geber-

handkarren

Kaitenwagen Brudenwag Rlapp-rühlden, f. neu, ju derf. Abeinhäufer-traße 41, parierre. (40 733 V)

gewerbt. Bwed 0,55 Mtr. Gifenfonftrufrion,

billig zu verki. Rabered: Wola Rheinhäuferstr. 59 (6430R) Gebr. Rüchen

Gor. all. Ruche befteb, aus Bufett, Arebeng, Tifch u. 2Stüblen, febr bil-2 fl. einene, Rici-berichtante, Ikom-mobe, I Tijch und einige rund. Tijche billig abzugeben. Sandnitrafie 9, 3. Stod, rechts. (23 497")

Gelegenh.: Nable, 4 Areis, 3 Röhren m. Kurzivelentett, fabrifnen, m. Go-rantie für nur .N 170,— 20 berfaut. K. a. b. i. e. Wirrh Woststeter. 3 cam

Rable-Weistelte, I (am Angeb, u. 23462" Ang. u. Presidien bi Raiserring) 23490" an d. Berlag d. B. 23440" an d

Gewinnauszug

In ber heutigen Bormittagsziehung wurden Gewinn über 150 RM gezogen 4 Geminne au 10000 RSR. 104193 222292 6 Geminne au 3000 RSR. 11201 224281 243797 26 Geminne au 2000 RSR. 15339 141322 17107 194360 211163 244015 289159 317944 32007 352647 381252 362187 384029 50 Geminne au 1000 RSR. 11722 30828 3388

Schafft Arbelt für das



Automarkt

Limous. 1.5Ltr. wie neu, pretswen Mondswörthftr.

97r. 19. (23502°)

200 ccm euer- und fügeri beinfrei, glinftig dan eben. BKW-Vertretg.

Auto-Moser Eudivigshafen-Ri. Mundenheimerkt. Fernsprech, 61961

1,2 Ltr. Opeldimousine m.Con rendod), 450,— d 1.2 Ltr. Opel-Dien-Neidellen Cabrio-Limonia henerfrei 1100. in ber fan fer Anzufeb. (1286)

Mecrfeibftr, 9-II. Verschiedent

ber ein, Junnen b. Bolfofdufficht ingl, b. Eduinu perridten hill.

Linbenh, Garan

prsw. 311 verm. Wer hat gewonnen?

5. Rlaffe 47. Preuhlich-Gubbeutiche (273. Preuf.) Rlaffen-Lotterie Ohne Gewähr

Radbrud verbein Auf jede gegogene Rummer find groei gleich bobe Gewinne gefallen, und gwar je eint auf die Lofe gleicher Rummer in ben beibm

Abteilungen I und II 16, Biehungstag 26.- August 1936

50 Germinne ju 1000 RR. 11722 30628 3265 59921 76008 93065 106120 141506 171819 171921 172926 216722 246770 256731 260939 265457 265577 266062 314277 314922 326393 359369 364626 366374 84 Germine ju 500 RR. 236 6159 7231 42182 78256 83326 102558 109731 116469 11727

392 Geniane ja 300 KSR 7041 9244 10000 13553 18783 18976 19898 A 54000

Berlag und Sereusbanner' grmat (1.70 Rg fowte bie Boft hindert, besteh Wiffensgebiete Früh-Muso

Der

Der Brief,

Thores an bem er fich b mefenheit ein Effen ; prafibente mas nicht be Cache bes Gr intereffonter B iden Lage Fro ein Rommunift men fann, bie fein und ibr ! bergumerfen, b icon weit get ficibar, weld ion in ber Bi

Beachtenstver

feit, mit ber 2 einem Brief a flang beinabe f Anaire oten ent niche Soflichtel Bebenfans fche faujüngern, wi gezeigt bat, fib ju fein. Denn wiinicht, baß e ben Empfang lage babe. Die bas tatfachliche frontregierung both berlogener Parteiführer, b ichmolzen find.

Der englische

einer langeren

ber einmal nac

er ben allge Dumanifie in Spanien ben Graufamte berftanblich boi menfclich benti bings ein Gebr im Intereffe @ bon Erfolg fei baft. Schliefilte tum, das ja f erfter Linie be Beife burch ir ju beeinbruden und ichanben 1 europäischen R ift ibre Rampf Die Meniche Benn bann

tionalisten als

ben, ben fie bei

ber Waffe in b

man Diefe Salt

fie losgelaffen t

bin: geguält be

3bre Ariegführ

human bezeicht entfetlichen benen ja felbft i 3mmerbin ift lid auch bem und es boller (fenbe Rommuni bem fradgeichm fieht, nichts gu Man mußte paden und di Dann batte me eine humanifie Rommuniften 31